

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz (02-4)

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 01.06.2021

Niederschrift

über die **6. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 31.05.2021, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, , Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Straße 429, 50825 Köln

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Volker Spelthann	GRÜNE
Herr Udo Hanselmann	SPD
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Herr Uwe Hartwig	GRÜNE
Frau Esther Kings	GRÜNE
Frau Luise Themann	GRÜNE
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Frau Teresa Vegas Condines	GRÜNE
Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Frau Dunja Engelke	SPD
Herr Martin Berg	CDU
Herr Christoph Besser	DIE LINKE/Die Partei
Frau Ulrike Detjen	DIE LINKE/Die Partei
Leonard Schwanitz	DIE LINKE/Die Partei
Herr Jan Pehoviak	KLIMA FREUNDE
Herr Tobias Scholz	GUT

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Herr Ralf Klemm GRÜNE

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Verwaltung

Frau Bettina Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld, Amtsleiterin
Herr Andreas Schmitz	Bürgeramt Ehrenfeld, Schriftführer
Herr Hendrik Colmer	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Dr. John Akude	KLIMA FREUNDE
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU
Frau Christiane Jäger	SPD
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Oliver Seeck	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln

Unentschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Liane Bchir AfD

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Zu Beginn verweist er auf die aus Infektionsschutzgründen notwendigen Rahmenbedingungen zur Durchführung der Sitzung.

Bezirksvertreterin Vegas-Condines (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Bezirksvertreterin Engelke (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/Die Partei) werden als Stimmzähler*innen benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Der Tagesordnungspunkt 9.1, Radverkehrskonzept wird vorgezogen behandelt und im Anschluss an die Bürger*inneneingaben aufgerufen.

Die Tagesordnungspunkte zum Umbau der Vogelsanger Straße werden zusammen behandelt.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten und ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Herkulesstraße (Az.: 02-1600-07/2020)
0506/2020

3.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 3.1, betr.: Bürgereingabe Herkulesstraße
AN/1407/2020
zurückgezogen zugunsten des gemeinsamen Änderungsantrags TOP 3.1.3

3.1.2 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Top 3.1 betr.: Bürger*inneneingabe Herkulesstraße
AN/0544/2021
zurückgezogen zugunsten des gemeinsamen Änderungsantrages TOP 3.1.3

3.1.3 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion, betr.: Bürger*inneneingabe TOP 3.1 Herkulesstraße
AN/1112/2021

3.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr. Überarbeitung des Umbaus der Vogelsanger Straße in Köln-Ehrenfeld (Az.: 02-1600-192/20)
0203/2021

geänderter Beschlussvorschlag zu TOP 3.2

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verbesserung der Situation in Hüttenstraße
AN/1396/2020

6.1.1 Verbesserung der Situation in der Hüttenstraße
hier: Anfrage (AN/1396/2020) der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 07.12.2020, TOP 7.6
0999/2021

6.2 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Sachstand ehemalige Hauptverwaltung Herbol
AN/1397/2020

Die Beantwortung erfolgt schriftlich zur Niederschrift

6.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Sachstand Konzeptvergabe Alpenerstraße 4-6
AN/0427/2021

- 6.3.1 Anfrage der SPD-Fraktion zum Sachstand Konzeptvergabe Alpenerstraße 4-6,
AN/0427/2021
0875/2021
- 6.4 Anfrage der Fraktion Die Linke/Die Partei, betr.: Baumfällungen im Wassermann-
park
AN/0487/2021
- 6.5 Anfrage der Fraktion Die Linke/Die Partei, betr.: Hintergründe zur Lindenthaler Ge-
samtschule Wasseramselweg im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0488/2021
- 6.5.1 Hintergründe zur Gesamtschule Wasseramselweg - zur Anfrage der Fraktion Die
Linke/Die Partei AN/0488/2021
0944/2021
- 6.6 Anfrage der Fraktion Die Linke/Die Partei, betr.: Welche Bedeutung hat das Wohn-
raumbedarfutachten für den Stadtbezirk Ehrenfeld?
AN/0490/2021
- Die Beantwortung erfolgt unter TOP 20.2 im nichtöffentlichen Teil
- 6.7 Anfrage der Fraktion Die Linke/Die Partei, betr.: Bauvorhaben Äußere Kanalstraße
86
AN/0590/2021
- 6.7.1 Bauvorhaben Äußere Kanalstr. 86
1858/2021
- 6.8 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Anfrage KVB-Haltestelle Rochusplatz
AN/0707/2021
- 6.9 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Schlangenbildung auf der Ven-
loer Straße
AN/0724/2021
- 6.10 Anfrage der Fraktion Die Linke/Die Partei BV 4, betr.: Boden behalten? Wie haben
sich die Verkäufe öffentlichen Grund und Bodens entwickelt?
AN/0857/2021
- 6.11 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Notaufnahme für Geflüchtete Herkulesstraße 38-42
AN/0861/2021
- 6.11.1 Notaufnahme für Geflüchtete Herkulesstraße 38-42
1492/2021
- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates
und der Bezirksvertretungen**

- 7.1 Anfrage der Fraktion Die Linke/Die Partei, betr.: Ein Anker für die Kultur? Welche Rolle kann die Fläche W401-021 (Dreieck südlich Bahnhof Ehrenfeld) für Kunst und Kultur im Stadtbezirk Ehrenfeld spielen?
AN/0598/2021
- 7.1.1 Anfrage der Fraktion Die Linke/Die Partei, betr.: Ein Anker für die Kultur? Welche Rolle kann die Fläche W401-021 (Dreieck südlich Bahnhof Ehrenfeld) für Kunst und Kultur im Stadtbezirk Ehrenfeld spielen? (AN/0598/2021)
1173/2021
- 7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gehwegparken Bocklemünd
AN/1034/2021
- 7.2.1 Gehwegparken Bocklemünd
1840/2021
- 7.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Ampelschaltung neuer Überweg Innere Kanalstraße
AN/1055/2021
- 7.3.1 Ampelschaltung neuer Überweg Innere Kanalstraße
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 31.05.2021, TOP 7.3 (AN/1055/2021)
1970/2021
- 7.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: BV Beschluss zu Bereitstellungszone für kommerzielle Leihfahrzeuge
AN/1057/2021
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Anträge aus der Sitzung am 26.04.2021
- 8.1.1 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Beschleunigung Bebauungsplanverfahren Heliosgelände
AN/0154/2021
- 8.1.2 Antrag der Fraktion Die Linke/Die Partei, betr.: Lebenswertes Neuehrenfeld bewahren – Verdrängung frühzeitig identifizieren und verhindern!
AN/0699/2021
- 8.1.3 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Gasspeicher der RheinEnergie, Maarweg
AN/0727/2021
- 8.1.4 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Generalsanierung Vogelsanger Straße an der Heliosschule vor 2024
AN/0155/2021

- 8.1.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Grundstück der Fa. Max Becker GmbH und Co KG / Widdersdorferstraße und Maarweg
AN/0728/2021
- 8.1.6 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Zielbildprozess für das Quartier zwischen Nippes und Neuehrenfeld mit Einrichtung eines Entwicklungsbeirats „LieBIG“
AN/0432/2021
- 8.1.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Nutzung des städtischen Grundstückes Herkulesstraße 38-42 als Schulstandort
AN/0721/2021
- 8.1.8 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Verbreiterung der Kurve Dohlenweg Köln-Vogelsang
AN/0722/2021
- 8.2 neue Anträge
- 8.2.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Sicherheit an der Wöhlerstraße
AN/1035/2021
- 8.2.2 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Arrondierung des Bebauungsplanes 61480/02 in Köln-Vogelsang
AN/1058/2021
ACHTUNG: neue Fassung vom 31.05.2021
- 8.2.3 Antrag der Fraktion Die Linke/Die Partei, betr.: Dreieck südlich Bahnhof Ehrenfeld entwickeln
AN/1043/2021
- 8.2.4 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Prüfantrag Vogelsanger Straße
AN/1065/2021
- 8.2.5 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-Fraktion, betr.: Toiletten am Lenauplatz - mobile Toiletten auf öffentlichen Plätzen und in Parks
AN/1056/2021
- 8.2.6 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Aufstellung eines Bebauungsplanes mit Veränderungssperre für den Bereich Wilhelm-Mauser-Straße, Venloer Straße / Bahntrasse HGK
AN/1059/2021
- 8.2.7 Antrag der Fraktion Die Linke/Die Partei, betr.: Mehr Transparenz wagen! Verwaltungshandeln und Stadtentwicklung nachvollziehbar machen
AN/1044/2021
- 8.2.8 Der Antrag wurde mit TOP 8.2.5 zu einem gemeinsamen Antrag zugesammengefasst.

9 Entscheidungen

- 9.1 Radverkehrskonzept Ehrenfeld - Radverkehrshauptnetz
0401/2021
- 9.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke/Die Partei, Herrn Scholz (GUT), Herrn Pehoviak (Klima Freunde), betr.:
Radverkehrskonzept Ehrenfeld
AN/0885/2021
- 9.1.2 Änderungsantrag von Frau Pöttgen (FDP) zu TOP 9.1, betr.: Radverkehrskonzept
AN/0904/2021
- 9.1.3 Änderungsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Radverkehrskonzept
AN/0951/2021
ACHTUNG: neue Fassung vom 31.05.2021
- 9.2 Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Vogelsanger Straße zwischen Oskar-
Jäger-Straße und Ehrenfeldgürtel
0218/2021
- 9.2.1 Änderungsantrag von Frau Pöttgen (FDP) zu TOP 9,2, betr.: Umbau Vogelsanger
Straße
AN/0901/2021
- 9.2.2 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 9.2, betr.: Umbau
Vogelsanger Straße
AN/0917/2021
- 9.2.3 Änderungsantrag von Herrn Pehoviak (Klima Freunde), betr.: Umbau Vogelsanger
Straße
AN/1109/2021
- 9.3 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau der Haltestelle Hugo-Eckener-Straße im
Stadtbezirk Ehrenfeld auf der KVB-Linie 127
0812/2021
- 9.4 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2021 im Stadtbezirk Ehrenfeld
1437/2021
- 9.4.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung: Stadtklima-
/Stadtverschönerungsprogramm 2021 im Stadtbezirk Ehrenfeld
1584/2021
- 9.5 Sportanlage Apenrader Straße - Kunststoffrasen Belagswechsel
1304/2021
- 9.6 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreini-
gungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsat-
zung
1789/2021

9.7 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung: Beflaggung des Bezirksrathauses Ehrenfeld mit der Regenbogenfahne am 17. Mai 2021
1709/2021

9.8 Wahl eines stellvertretenden Mitglieds für den Beirat zur Begleitung der Umsetzung der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld
2009/2021

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 Anhörungen und Stellungnahmen aus der Sitzung am 26.04.2021

10.1.1 Städtebauliches Planungskonzept Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld
Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes
3125/2020

10.1.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.1, betr.: Vorgabenbeschluss Heliosgelände
AN/0860/2021
zurückgezogen zugunsten des Änderungsantrages TOP 10.1.1.3

10.1.1.2 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 10.1, betr.: Vorgabenbeschluss Heliosgelände
AN/0881/2021
urückgezogen zugunsten des Änderungsantrages TOP 10.1.1.3

10.1.1.3 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion sowie der Einzelmandatsträger Tobias Scholz und Jan Pehoviak betr.: TOP 10.1.1 Städtebauliches Planungskonzept Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld
AN/1113/2021

10.1.2 Fortschreibung der Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung von Kölner Sportfreianlagen für die Jahre 2021-2025
0043/2021

10.1.3 Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln (EHZK)
1538/2020

10.1.4 Kölner Lebenslagenbericht
0615/2020

10.1.5 276. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0784/2021

- 10.1.6 Gestaltungsplanung des zweiten Bauabschnittes im Kooperationsgrabfeld auf Flur C des Kölner Westfriedhofes
1163/2021
- 10.1.7 Fortsetzung der Gemeinwesenarbeit in den bestehenden Quartieren auf der Basis des neu entwickelten Förderprogramms
0949/2021
- 10.1.7.1 Dringlichkeitsentscheidung - Fortsetzung der Gemeinwesenarbeit in den bestehenden Quartieren auf der Basis des neu entwickelten Förderprogramms
1604/2021
- 10.1.8 Fahrplanwechsel 2021 - Überarbeitung des Busnetzes im Kölner Westen
0540/2021
- 10.2 neue Anhörungen und Stellungnahmen
- 10.2.1 241. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) in den Stadtbezirken 3, Köln-Lindenthal und 4, Köln-Ehrenfeld
Arbeitstitel: "Alsdorfer Straße" in Köln-Ehrenfeld/-Braunsfeld
0807/2021
- 10.2.2 184. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3 (Köln-Lindenthal) beziehungsweise 4 (Köln-Ehrenfeld) Arbeitstitel: "Braunsfeld/Ehrenfeld" in Köln-Braunsfeld/Ehrenfeld
die Vorlage wurde von der Verwaltung von der Tagesordnung genommen und wird zu einem späteren Zeitpunkt wieder eingebracht
- 10.2.3 Errichtung einer Unterkunft für Geflüchtete auf dem städtischen Grundstück Wilhelm-Schreiber-Straße 49 a-c, 50827 Köln-Ossendorf – Einstellung des Bauvorhabens und Rückbau
0846/2020
- 10.2.4 Rahmenplanung Braunsfeld/Müngerdorf/Ehrenfeld
hier: Änderung der Geschäftsordnung des Beirates zur Umsetzung der Rahmenplanung
1745/2021
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 12 Mitteilungen der Verwaltung**
- 12.1 Mitteilungen aus der Sitzung am 26.04.2021
- 12.1.1 Bepflasterung der neuen Baumscheiben an der Vogelsanger Straße (AN
1466/2020)
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am 07.12.2020, TOP 8.4
0201/2021

- 12.1.2 Starke Veedel – Starkes Köln
Sachstand zur Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) „Bickendorf, Westend und Ossendorf“
0501/2021
- 12.1.3 Monitoring Streuobstwiesen Köln
0969/2021
- 12.1.4 Projekt Integrationslots*innen - hier: neuer Träger In-Haus e.V.
0237/2021
- 12.1.5 Beantwortung einer Anfrage der Ratsgruppe GUT betreffend "Schlachthofgelände – neue Perspektiven?" (AN/0361/2021)
1020/2021
- 12.1.6 Stilllegung der städtischen Altdeponie Butzweiler Straße in Köln Ossendorf
Hier: Sachstandsmitteilung zum Abschluss der Bauarbeiten des Oberflächenabdichtungssystems
1077/2021
- 12.1.7 Allgemeine Informationen und Erläuterungen zu den Abläufen bei der Bearbeitung von Anträgen zur Entfernung von geschützten Bäumen und zu rechtlichen Rahmenbedingungen
1102/2021
- 12.1.8 Sachstandsmitteilung zu den von der Bezirksvertretung Ehrenfeld priorisierten Straßenbaumaßnahmen
1153/2021
- 12.1.9 Vorstellung des zweiten Berichts zur Kommunalen Pflegeplanung der Stadt Köln nach dem Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW)
0946/2021
- 12.1.10 Entfernung der Modalen Filter (Poller) an der Ecke Stammstraße/Körnerstraße
hier: mündliche Nachfrage des Herrn Scholz (GUT) und des Herrn Pehoviak (Klima Freunde) in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 15.03.2021, TOP 6.9
1228/2021
- 12.1.11 Entfernung vom Zebrastreifen auf der Nußbaumerstraße
hier: Beantwortung einer mündlichen Nachfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 15.03.2021, TOP 6.2
1224/2021
- 12.1.12 Temporäre Spielstraßen
1331/2021
- 12.2 neue Mitteilungen
- 12.2.1 Sachstandsbericht Starke Veedel – Starkes Köln
1205/2021

- 12.2.2 Voranfrage Oskar-Jäger-Str. 158
1654/2021
- 12.2.3 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP), betr.:
Gasspeicher der RheinEnergie, Maarweg/Widdersdorfer Straße AN/0435/2021
1875/2021
- 12.2.4 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2020 im Stadtbezirk
Ehrenfeld
1831/2021

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**
- 15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 17 Entscheidungen**
- 18 Anhörung und Stellungnahme**
- 19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 20 Mitteilungen der Verwaltung**
- 20.1 Resolution zum Erhalt der Coty Werke (AN/0526/2021)
1307/2021
- 20.2 Welche Bedeutung hat das Wohnraumbedarfgutachten für den Stadtbezirk Ehrenfeld?
1579/2021
- 20.3 Beantwortung der mündlichen Anfrage von Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 15.03.2021 betr. Coty-Gelände
1836/2021
- 20.4 Besetzung der Konrektor*innenstelle an der Gemeinschaftsgrundschule Am Pistorhof 11, 50827 Köln
1551/2021

21 mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Herkulesstraße (Az.: 02-1600-07/2020) 0506/2020

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt dem Petenten für die Eingabe. **Sie spricht sich für eine Verkehrsberuhigung in der Herkulesstraße und die Vermeidung von reinem Durchgangsverkehr durch die Anwohnerstraße aus. Hierfür werden die folgenden Maßnahmen ergriffen:**

1. Die Herkulesstraße wird für den Radverkehr als Fahrradstraße gemäß des Radverkehrskonzeptes Ehrenfeld in beide Richtungen geöffnet und die Anbindung an der Lukasstraße für Radfahrer*innen so gestaltet, dass keine Verkehrsinsel über- oder umfahren werden muss.
2. Die Ampelanlage an der Kreuzung Herkulesstraße/ Liebigstraße wird schnellstmöglich abgeschaltet und im Weiteren, wie bereits von der Bezirksvertretung beschlossen, abgebaut.
3. Die Verwaltung führt eine Verkehrszählung durch und stellt die Ergebnisse der Bezirksvertretung Ehrenfeld vor. Bei ausreichend geringen Ziel-/Quellverkehren und einer Nicht-Behinderung der anliegenden Wirtschaftsbetriebe wird die Herkulesstraße wie vom Petenten angeregt für den Durchgangsverkehr abgepollert, wobei Müllabfuhr und Rettungswagen die Poller bei Bedarf entfernen können sollen. Für den Ziel-/Quellverkehr wird die bestehende Einbahnstraßenregelung aufgehoben, so dass der - voraussichtlich seltene Begegnungsverkehr möglich wird.
4. Bei einer zukünftigen Sanierung der Straße soll der Bordstein über die gesamte Länge abgesenkt werden.
5. Mit dem Studierendenwerk und dem Stadtplanungs- und Bauaufsichtsamt wird abgestimmt, wann das geplante Wohnheim an der Jennerstraße fertig gestellt werden soll, wie viele Personen im geplanten Wohngebäude wohnen können und mit welchem Verkehr dadurch zu rechnen ist. Die Option einer Quartiersgarage wird geprüft.
6. Die Ergebnisse der Verkehrszählung und der Abstimmung mit dem Stadtplanungs- und Bauaufsichtsamt werden der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorgestellt, um gezielt mit weiteren Maßnahmen darauf reagieren zu können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 3.1.1 **Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 3.1, betr.: Bürgereingabe Herkulesstraße
AN/1407/2020**
- 3.1.2 **Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Top 3.1 betr.: Bürger*inneneingabe Herkulesstraße
AN/0544/2021**
- 3.1.3 **Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion, betr.: Bürger*inneneingabe TOP 3.1 Herkulesstraße
AN/1112/2021**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt dem Petenten für die Eingabe. **Sie spricht sich für eine Verkehrsberuhigung in der Herkulesstraße und die Vermeidung von reinem Durchgangsverkehr durch die Anwohnerstraße aus. Hierfür werden die folgenden Maßnahmen ergriffen:**

1. Die Herkulesstraße wird für den Radverkehr als Fahrradstraße gemäß des Radverkehrskonzeptes Ehrenfeld in beide Richtungen geöffnet und die Anbindung an der Lukasstraße für Radfahrer*innen so gestaltet, dass keine Verkehrsinsel über- oder umfahren werden muss.
2. Die Ampelanlage an der Kreuzung Herkulesstraße/ Liebigstraße wird schnellstmöglich abgeschaltet und im Weiteren, wie bereits von der Bezirksvertretung beschlossen, abgebaut.
3. Die Verwaltung führt eine Verkehrszählung durch und stellt die Ergebnisse der Bezirksvertretung Ehrenfeld vor. Bei ausreichend geringen Ziel-/Quellverkehren und einer Nicht-Behinderung der anliegenden Wirtschaftsbetriebe wird die Herkulesstraße wie vom Petenten angeregt für den Durchgangsverkehr abgepoliert, wobei Müllabfuhr und Rettungswagen die Poller bei Bedarf entfernen können sollen. Für den Ziel-/Quellverkehr wird die bestehende Einbahnstraßenregelung aufgehoben, so dass der - voraussichtlich seltene Begegnungsverkehr möglich wird.
4. Bei einer zukünftigen Sanierung der Straße soll der Bordstein über die gesamte Länge abgesenkt werden.
5. Mit dem Studierendenwerk und dem Stadtplanungs- und Bauaufsichtsamt wird abgestimmt, wann das geplante Wohnheim an der Jennerstraße fertig gestellt werden soll, wie viele Personen im geplanten Wohngebäude wohnen können und mit welchem Verkehr dadurch zu rechnen ist. Die Option einer Quartiersgarage wird geprüft.
6. Die Ergebnisse der Verkehrszählung und der Abstimmung mit dem Stadtplanungs- und Bauaufsichtsamt werden der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorgestellt, um gezielt mit weiteren Maßnahmen darauf reagieren zu können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 3.2 **Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr. Überarbeitung des Umbaus der Vogelsanger Straße in Köln-Ehrenfeld (Az.: 02-1600-192/20)
0203/2021**

Die Petentin begründet ihre Eingabe.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann verweist auf den gemeinsam mit der Petentin durchgeführten Ortstermin am 27.05.2021. Ergebnis ist folgende geänderte Beschlussempfehlung, die zur Abstimmung stellt wird:

„Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt der Petentin für die Eingabe. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt den Erläuterungen der Verwaltung zu und empfiehlt, den laufenden Ausbau der Vogelsanger Straße zwischen Innere Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel - bis auf die Entsigelung von mindestens $\frac{1}{4}$ der Baumscheiben - nicht zu ändern.

Die Verwaltung wird aber gebeten den begonnenen konstruktiven Austausch mit der Petentin weiter fortzuführen und insbesondere folgende beim Ortstermin am 27.05.2021 angedachten Lösungswege weiterzuverfolgen:

-Hochbeete/ Urban Gardening auf dem Fröbelplatz möglich machen

-Bankstandorte bestimmen, evtl. im städtischen „Baumkastensystem“

-Straßenseitige Fassadenbegrünung bewerben: Durch die Verbreiterung der Gehwege wird an vielen Stellen die Anlage von Pflanzstellen für die Begrünung von Fassaden prinzipiell möglich. Dies soll mit einem Flyer zu den Möglichkeiten und Antragswegen der Begrünung von Fassaden gezielt beworben werden.

-Lösungen für die Begrünbarkeit von Laternenmasten entwickeln (Prüfauftrag Rheinenergie, evtl. Pilotprojekt?)

-Mindestens $\frac{1}{4}$ der Baumscheiben sollen nicht versiegelt werden und durch Baumpatenschaften betreut werden.“

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt der Petentin für die Eingabe. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt den Erläuterungen der Verwaltung zu und empfiehlt, den laufenden Ausbau der Vogelsanger Straße zwischen Innere Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel - bis auf die Entsigelung von mindestens $\frac{1}{4}$ der Baumscheiben - nicht zu ändern.

Die Verwaltung wird aber gebeten den begonnenen konstruktiven Austausch mit der Petentin weiter fortzuführen und insbesondere folgende beim Ortstermin am 27.05.2021 angedachten Lösungswege weiterzuverfolgen:

-Hochbeete/ Urban Gardening auf dem Fröbelplatz möglich machen

-Bankstandorte bestimmen, evtl. im städtischen „Baumkastensystem“

-Straßenseitige Fassadenbegrünung bewerben: Durch die Verbreiterung der Gehwege wird an vielen Stellen die Anlage von Pflanzstellen für die Begrünung von Fassaden prinzipiell möglich. Dies soll mit einem Flyer zu den Möglichkeiten und Antragswegen der Begrünung von Fassaden gezielt beworben werden.

-Lösungen für die Begrünbarkeit von Laternenmasten entwickeln (Prüfauftrag Rheinenergie, evtl. Pilotprojekt?)

-Mindestens $\frac{1}{4}$ der Baumscheiben sollen nicht versiegelt werden und durch Baumpatenschaften betreut werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion.

- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verbesserung der Situation in Hüttenstraße
AN/1396/2020**

Antwort siehe TOP 6.1.1

- 6.1.1 Verbesserung der Situation in der Hüttenstraße
hier: Anfrage (AN/1396/2020) der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 07.12.2020, TOP 7.6
0999/2021**

Kenntnis genommen.

- 6.2 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Sachstand ehemalige Hauptverwaltung
Herbol
AN/1397/2020**

Die Beantwortung erfolgt schriftlich zur Niederschrift:

„Das Gebäude der ehemaligen Hauptverwaltung der Bickendorfer Traditionsfirma Herbol an der Vitalisstraße weist aktuell einen stark heruntergekommenen Zustand auf. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat sich für den Erhalt des Gebäudes durch den Eigentümer des Areals ausgesprochen.

Vor diesem Hintergrund bittet die SPD-Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was hat die Verwaltung zur Umsetzung des BV-Beschlusses bisher unternommen?

Antwort der Verwaltung:

Der Handlungsspielraum der Verwaltung ist äußerst begrenzt. Aufgrund des im gemeinsamen Ortstermin vereinbarten Abrissmoratoriums ab Mai 2016 ruhte der seit November 2015 vorliegende Abbruchartrag. Im Juli 2017 wurde dann die Abbruchgenehmigung erteilt, weil keine juristischen Ablehnungsgründe vorlagen und von daher ein gerichtlich einklagbarer Rechtsanspruch nach der BauO NRW auf Genehmigungserteilung bestand. Die Abbruchgenehmigung war daher nach Recht und Gesetz zu erteilen. Da jedoch von dieser Genehmigung nicht innerhalb von 3 Jahren Gebrauch gemacht wurde, ist diese mittlerweile erloschen.

Darüber hinaus wurde der Bauherr, wie in der Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung am 15.06.2020 dargestellt, von der Verwaltung auf die Thematik des Erhalts des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der Herbol-Werke hingewiesen und die Bitte weitergegeben, sich frühzeitig mit der Politik in Verbindung zu setzen und das Vorhaben der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorzustellen. Dies ist nach Kenntnis der Verwaltung auch in einem gemeinsamen Gespräch zwischen Bauherr und BV am 16.06.2020 erfolgt.

Darüber hinaus weist die Verwaltung darauf hin, dass es sich bei Erteilung einer Baugenehmigung um eine sog. gebundene Entscheidung handelt. D.h., dass eine Baugenehmigung erteilt werden muss, wenn der Antragsteller alle rechtlichen Voraussetzungen erfüllt.

2. Welche Absicht verfolgt der Eigentümer nach Kenntnis der Verwaltung?

Antwort der Verwaltung:

vgl. Antwort zu Ziffer 3

3. Liegt der Verwaltung ein Antrag auf Abriss des Gebäudes bzw. ein Antrag auf einen Neubau an derselben Stelle vor?

Antwort der Verwaltung:

Nach Änderung der BauO NRW über Inkrafttreten der aktuellen BauO NRW in der Fassung ab 01.01.2019 besteht für einen Abriss von Gebäuden/Anlagen ausnahmslos keine Baugenehmigungspflicht mehr. Diese sind somit alle baurechtlich genehmigungsfrei. Allenfalls ist bei bestimmten Gebäude-/Anlagenumfängen nur die Einreichung einer Abbruchanzeige bei der Bauaufsichtsbehörde nach der BauO NRW nötig. Bei einer solchen Anzeige muss gemäß den gesetzlichen Bestimmungen nur eine Vorlage einiger allgemeiner Unterlagen erfolgen. Bei einer solchen Anzeige findet gerade nach dem Willen des Gesetzgebers keine bauaufsichtliche Prüfung des Vorhabens statt. Das Bauaufsichtsamt setzt umgehend schriftlich nach Eingang der Abrissanzeige alle in Frage kommenden Fachdienststellen zur Bewertung und ggf. weitere Veranlassung in Kenntnis

Zu dem Bestandsgebäude an der Ecke Vitalisstr./Vogelsanger Str. ging im Augst 2020 eine Abbruchanzeige beim Bauaufsichtsamt ein. Seit ca. Anfang Oktober 2020 darf rein baurechtlich der Abbruch dieser Anlage uneingeschränkt gestartet werden.

Derzeit liegt kein Antrag auf Neubau vor.

4. Wann ist ggf. mit einer Entscheidung der Verwaltung zu rechnen?

Antwort der Verwaltung:

vgl. Antwort zu Ziffer 3

5. Beabsichtigt die Verwaltung eine Entscheidung im Sinne der Beschlusslage der BV Ehrenfeld?

vgl. Antwort zu den Ziffern 1 und 3

**6.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Sachstand Konzeptvergabe Alpenerstraße 4-6
AN/0427/2021**

Antwort siehe TOP 6.3.1

**6.3.1 Anfrage der SPD-Fraktion zum Sachstand Konzeptvergabe Alpenerstraße 4-6,
AN/0427/2021
0875/2021**

Kenntnis genommen.

**6.4 Anfrage der Fraktion Die Linke/Die Partei, betr.: Baumfällungen im Wassermannpark
AN/0487/2021**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

6.5 Anfrage der Fraktion Die Linke/Die Partei, betr.: Hintergründe zur Lindenthaler Gesamtschule Wasseramselweg im Stadtbezirk Ehrenfeld AN/0488/2021

Antwort siehe TOP 6.5.1

6.5.1 Hintergründe zur Gesamtschule Wasseramselweg - zur Anfrage der Fraktion Die Linke/Die Partei AN/0488/2021 0944/2021

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke/Die Partei) stellt folgende Nachfrage:

Wo ist der Unternehmenssitz des Vermieters Schule Wasseramselweg B.V. & Co. KG?

Die Antwort erfolgt schriftlich.

6.6 Anfrage der Fraktion Die Linke/Die Partei, betr.: Welche Bedeutung hat das Wohnraumbedarfgutachten für den Stadtbezirk Ehrenfeld? AN/0490/2021

Antwort siehe TOP 20.2

Die Beantwortung erfolgt unter TOP 20.2 im nichtöffentlichen Teil

6.7 Anfrage der Fraktion Die Linke/Die Partei, betr.: Bauvorhaben Äußere Kanalstraße 86 AN/0590/2021

Antwort siehe TOP 6.7.1

6.7.1 Bauvorhaben Äußere Kanalstr. 86 1858/2021

Kenntnis genommen.

6.8 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Anfrage KVB-Haltestelle Rochusplatz AN/0707/2021

Die Antwort liegt noch nicht vor.

6.9 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Schlangenbildung auf der Venloer Straße AN/0724/2021

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.10 Anfrage der Fraktion Die Linke/Die Partei BV 4, betr.: Boden behalten? Wie haben sich die Verkäufe öffentlichen Grund und Bodens entwickelt?
AN/0857/2021**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.11 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Notaufnahme für Geflüchtete Herkulesstraße 38-42
AN/0861/2021**

Antwort siehe TOP 6.11.1

**6.11.1 Notaufnahme für Geflüchtete Herkulesstraße 38-42
1492/2021**

Kenntnis genommen.

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**7.1 Anfrage der Fraktion Die Linke/Die Partei, betr.: Ein Anker für die Kultur? Welche Rolle kann die Fläche W401-021 (Dreieck südlich Bahnhof Ehrenfeld) für Kunst und Kultur im Stadtbezirk Ehrenfeld spielen?
AN/0598/2021**

Antwort siehe TOP 7.1.1

**7.1.1 Anfrage der Fraktion Die Linke/Die Partei, betr.: Ein Anker für die Kultur? Welche Rolle kann die Fläche W401-021 (Dreieck südlich Bahnhof Ehrenfeld) für Kunst und Kultur im Stadtbezirk Ehrenfeld spielen? (AN/0598/2021)
1173/2021**

Kenntnis genommen.

**7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gehwegparken Bocklemünd
AN/1034/2021**

Antwort siehe TOP 7.2.1

**7.2.1 Gehwegparken Bocklemünd
1840/2021**

Kenntnis genommen.

**7.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Ampelschaltung neuer Überweg Innere Kanalstraße
AN/1055/2021**

Antwort siehe TOP 7.3.1

**7.3.1 Ampelschaltung neuer Überweg Innere Kanalstraße
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirks-
vertretung Ehrenfeld am 31.05.2021, TOP 7.3 (AN/1055/2021)
1970/2021**

Kenntnis genommen.

**7.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: BV Beschluss zu Bereitstellungszonen für
kommerzielle Leihfahrzeuge
AN/1057/2021**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Be-
zirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder
gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

8.1 Anträge aus der Sitzung am 26.04.2021

**8.1.1 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Beschleunigung Bebauungsplanverfahren He-
liosgelände
AN/0154/2021**

Beschluss

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung:

Gegenüber der Bauherrin auf einen zügigen Wohnungsbau am Ehrenfeldgürtel au-
ßerhalb der Fläche, die durch einen Schnellimbiss bis 2032 belegt ist, zu drängen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung von Bezirks-
vertreter Pehoviak (Klima Freunde).

Der Beschluss fließt in denjenigen zu TOP 10.1.1 ein.

**8.1.2 Antrag der Fraktion Die Linke/Die Partei, betr.: Lebenswertes Neuehrenfeld
bewahren – Verdrängung frühzeitig identifizieren und verhindern!
AN/0699/2021**

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke/Die Partei) begründet kurz die eingebrachte Än-
derung zum ursprünglichen Antragstext. Diese sei Ergebnis des Fachgesprächs.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) merkt an, dass die Änderung sehr kurzfristig vor der
Sitzung mitgeteilt wurde. Eine vernünftige Befassung sei daher für ihn nicht möglich gewe-
sen.

Beschluss:

- (1) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, für die Stadtquartiere
Neuehrenfeld-Lukasstraße, Neuehrenfeld-Herkules Hochhaus, Neuehrenfeld-

Liebigstraße sowie Neuehrenfeld-Schlachthof-Süd umgehend eine Soziale Erhaltungssatzung gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen **und/oder andere Instrumente zu ergreifen, die Verdrängungs- und Aufwertungsprozesse verhindern helfen**. Eine entsprechende Vorlage ist den entsprechenden politischen Gremien bis zum Ende des 3. Quartals 2021 vorzulegen.

- (2) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet den Stadtentwicklungsausschuss, einen vorläufigen Beschluss zur Aufstellung einer Sozialen Erhaltungssatzung für alle bis dato beschlossenen Gebiete, zu treffen. Für die Dauer von einem Jahr werden alle Genehmigungen für Bauvorhaben und Umnutzungen, die unter den Genehmigungsvorbehalt in einem Satzungsgebiet fallen würden, zurückgestellt.
- (3) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert den Rat der Stadt Köln auf, sie im Schutz aller Quartiere im Stadtbezirk Ehrenfeld zu unterstützen und durch die entsprechende politische Beschlussfassung die personellen und finanziellen Ressourcen – ggf. auch unter Hinzuziehung externer Fachbüros – bereitzustellen, die für die zeitnahe Einrichtung weiterer Sozialer Erhaltungssatzungen erforderlich sind.
- (4) Die Verwaltung wird aufgefordert, das Indikatorenset sowie die Ergebnisse der Dauerbeobachtung der Bezirksvertretung Ehrenfeld unverzüglich vorzustellen.
- (5) Die Verwaltung wird gebeten, das Indikatorenset sowie die Ergebnisse der Dauerbeobachtung im Rahmen der Offenen Daten Köln zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bei Enthaltung von Bezirksvertreter Pehoviak (Klima Freunde) und Bezirksvertreter Scholz (GUT).

8.1.3 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Gasspeicher der RheinEnergie, Maarweg AN/0727/2021

Beschluss

In Ergänzung zum Antrag Nr. AN/0435/2021 und Beschluss der BV Ehrenfeld vom 15.3.2021 beauftragt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Verwaltung:

1. Die Grundfläche am Maarweg, auf dem der Gasspeicher steht, sowie die Fläche des umgebenden Baumbestands aus dem geplanten Baugebiet großflächig abzugrenzen und unter Bestandsschutz zu stellen.
2. mit der RheinEnergie zu verhandeln, die Fläche in ihrem Eigentum zu halten, eine neue Nutzung lt. Beschluss der BV Ehrenfeld vom 15.3.2021 zu planen und diese der BV Ehrenfeld zur Beratung und Entscheidung vorzulegen
3. alternativ soll die Stadt Köln die Fläche in ihren Liegenschaftsbestand übernehmen, lt. Beschluss behandeln oder mit dem Investor des Baugebietes eine entsprechende Übernahme mit Planung und langfristiger Nutzung vereinbaren.
4. Auch diese beiden Varianten sind der BV Ehrenfeld zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.4 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Generalsanierung Vogelsanger Straße an der Heliosschule vor 2024 AN/0155/2021

Beschluss

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, einen Zeitplan für den Umbau der Vogelsanger Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Oskar-Jäger Straße zu erarbeiten.

Damit soll sichergestellt werden, dass der Umbau bei Inbetriebnahme der inklusiven Universitätsschule auf dem Heliosgelände abgeschlossen ist. Der Beschluss ist dem Verkehrsausschuss sowie der BV Ehrenfeld vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Grundstück der Fa. Max Becker GmbH und Co KG / Widdersdorferstraße und Maarweg AN/0728/2021

Der Antrag wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

8.1.6 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Zielbildprozess für das Quartier zwischen Nippes und Neuhrenfeld mit Einrichtung eines Entwicklungsbeirats „LieBIG“ AN/0432/2021

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld spricht sich dafür aus, für das Quartier zwischen, Innerer Kanalstraße, Herkulesstraße (incl. K4 / A57), Parkgürtel und S-Bahntrasse Nippes ein Zielbild im Sinne einer urbanen Transformation zu entwickeln. Im weiteren Verlauf ist ein städtebaulicher Entwicklungsbereich nach §165 BauGB ff einzurichten.

1. Für folgende zentrale **Ziele** sind konkrete Maßnahmen auszuarbeiten:

1. Das Quartier knüpft städtebaulich sinnvoll an die benachbarten Orte Bilderstöckchen, Nippes und Neuhrenfeld an
2. Das Quartier bietet bezahlbaren Wohnraum für unterschiedliche Einkommen und für eine Mischung unterschiedlicher Milieus und Generationen.
3. Das Quartier bietet Arbeitsorte, die den Arbeitnehmer*innen ein sicheres Einkommen ermöglichen und nachhaltig ausgerichtet sind.
4. Das Quartier bietet Raum für gemeinwohlorientierte Unternehmen, Initiativen und Angebote mit denen sich Bewohner*innen, und Besucher*innen identifizieren können.
5. Das Quartier bietet Jung und Alt grünen Freiraum für Spiel, Sport und Erholung

2. Um die Beteiligung der Öffentlichkeit an der langfristigen Entwicklung des Quartiers von Anfang an zu gewährleisten, richten die Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Nippes im ersten Halbjahr 2021 den **Entwicklungsbeirat „LieBIG“** (BürgerInteressenGemeinschaft rund um die Liebigstraße) nach dem Vorbild eines Sanierungsbeirates als Begleitgremium ein. Zusammensetzung und Zuständigkeiten werden nach dem Vorbild des Sanierungsbeirates Ehrenfeld-Ost geregelt.

Zu möglichen Mitgliedern des Entwicklungsbeirates zählen Vertreter*innen der Anwohner*innen, der im Gebiet ansässigen Unternehmen, Initiativen und Vereine, der Stadtwerke, des Amtes für Stadtentwicklung und der Wirtschaftsförderung sowie der Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Nippes.

3. Der Beirat erhält folgende **Zuständigkeiten**:

- Erarbeitung einer städtebaulichen Neuordnung für den oben genannten Raum
- Beteiligung bei allen laufenden Bebauungsplanverfahren und Entwicklung nach §34 BauGB

- Regelmäßiger, interner Austausch über Ideen und Vorhaben der ansässigen Unternehmen, Initiativen und Bewohner*innen
- Zudem sollen regelmäßig Expert*innen in die Runde eingeladen werden, um Impulse für die Quartiersentwicklung einbringen zu können.

4. Der Beschluss der Bezirksvertretung ist dem Stadtentwicklungsausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Bezirksvertreter Scholz (GUT) bei Enthaltung von Bezirksvertreter Pehoviak (Klima Freunde).

**8.1.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Nutzung des städtischen Grundstückes Herkulesstraße 38-42 als Schulstandort
AN/0721/2021**

Beschluss

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung:

1. Das Grundstück Herkulesstraße 38-42 ist umgehend auf seine Eignung als Schulstandort, mit Kita und ggf. besonderen Wohnformen (Wohnungslose, Student*innen, Künstler*innen etc.) - nach Aufgabe des Gebäudes als Flüchtlingsunterkunft - zu prüfen.
2. Das Ergebnis ist der BV Ehrenfeld zeitnah mitzuteilen und bei Eignung ist umgehend mit der Planung einer neuen Schule für Ehrenfeld zu beginnen.
3. Der Beschluss der BV Ehrenfeld ist dem Schulausschuss und dem Stadtentwicklungsausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreter Pehoviak (Klima Freunde).

**8.1.8 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Verbreiterung der Kurve Dohlenweg Köln-Vogelsang
AN/0722/2021**

Beschluss

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung,

1. den Sachstand zum Beschluss der Bezirksvertretung vom 10.07.2017 zum Bürgerbegehren

(Vorlagen Nummer 1599/2017 vom 12.06.2017, TOP 3.1) mitzuteilen und das Prüfergebnis zeitnah der Bezirksvertretung vorzulegen,

2. einen Vor-Ort-Termin zur Besichtigung der Verbindungsstraße Dohlenweg – Kuckucksweg mit Mitarbeitern des zuständigen Dezernates, der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und Vertreter*innen der BV4 zu organisieren, um sich ein Bild der Lage zu machen, damit eine praktikable Lösung geschaffen wird, sodass Lieferfahrzeuge, Feuerwehr und Rettungsdienst ungehindert die Verbindungsstraße Dohlenweg-Kuckucksweg passieren können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 neue Anträge

8.2.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Sicherheit an der Wöhlerstraße AN/1035/2021

Beschluss

Die Verwaltung wird aufgefordert, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um eine sichere Querung über die Wöhlerstraße (an der Hundefreilauffläche) durch z.B. Querungsanlagen wie Zebrastreifen, zu gewährleisten. Außerdem ist es wichtig, dass die Wöhlerstraße auch für den Radverkehr sicher zu befahren ist. Hierfür müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.2 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Arrondierung des Bebauungsplanes 61480/02 in Köln-Vogelsang AN/1058/2021

Beschluss

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, im Bereich zwischen Venloer Straße / Seeadlerweg / Silbermöwenweg und Kolkrabenweg einen Bebauungsplan aufzustellen. Vorrangige Zielsetzung ist, neben dem B-Plan 61480/02 Vogelsang-Nord für eine geeignete Wohn- und Gewerbenutzung zu sorgen, um eine drohende, ungeordnete städtebauliche Entwicklung zu verhindern. Der Beschluss ist dem Stadtentwicklungsausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.3 Antrag der Fraktion Die Linke/Die Partei, betr.: Dreieck südlich Bahnhof Ehrenfeld entwickeln AN/1043/2021

Beschluss

- (I) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bekräftigt die Beschlüsse AN/0541/2019 „Boden behalten – Ehrenfeld gestalten“ vom 13.05.2019 sowie AN/1088/2020 „Stadtentwicklung in die Hand bekommen“ vom 07.09.2020
- (II) Die Verwaltung wird beauftragt,
 - (1) keine städtische Grundstücke auf der Fläche W401-021 zu verkaufen. Von dem Veräußerungsvorhaben ist abzusehen.
 - (2) weiterhin im Kontakt mit den privaten Eigentümern der anderen Grundstücke auf eine gemeinwohlorientierte Entwicklung der Fläche – möglichst in kommunaler Hand – hinzuwirken.
 - (3) ein Gesamtkonzept für die zukünftige Entwicklung des Areals zu erstellen, das auch die Entwicklung einzelner Grundstücke als sinnvolle Teilschritte vorsieht.
 - (4) Zu prüfen inwieweit Teilflächen für die Umsetzung des Radverkehrskonzepts benötigt würden

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

8.2.4 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Prüfantrag Vogelsanger Straße AN/1065/2021

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung zu prüfen:

1. ob es aus verkehrstechnischen und den Aspekten der Sicherheit im Straßenverkehr möglich ist, auf einen Bürgersteig im Zuge der Vogelsanger Straße zwischen der Einmündung Lichtstraße, Heliosstraße und der Oskar-Jäger-Straße auf der Seite, auf der sich die Gleisanlagen der Deutschen Bahn befinden zu verzichten.
2. wie auf der zuvor beschriebenen Seite der Vogelsanger Straße im Verlauf parallel zu den Gleisanlagen Parkplätze für Personenkraftwagen geschaffen werden können.
3. Die gefundenen Lösungen sind der BV Ehrenfeld zur Beratung und ggf. zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bei Enthaltung von Bezirksvertreter Pehoviak (Klima Freunde) und Bezirksvertreter Scholz (GUT).

8.2.5 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-Fraktion, betr.: Toiletten am Lenauplatz - mobile Toiletten auf öffentlichen Plätzen und in Parks AN/1056/2021

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) führt aus, dass nach einer Einigung mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Anträge 8.2.5 und 8.2.8 als ein gemeinsamer Antrag zusammengeführt werden. Der Antrag sei Ergebnis zahlreicher Anregungen und Beschwerden aus der Bürgerschaft, die Toilettensituation im Stadtbezirk Ehrenfeld zu verbessern.

Bezirksvertreter Hartwig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) ergänzt, dass insbesondere auf dem Lenauplatz kurzfristig eine Lösung gefunden werden sollte. Der Lenauplatz habe sich im Laufe der Pandemie in sehr positiver Weise zu einem Veedels-Treffpunkt entwickelt. Viele versorgen sich am Büdchen, im Lebensmittelmarkt oder der Gastronomie mit Getränken To Go. Insbesondere an Wochenenden und Feiertagen ist der Platz zumeist voll besetzt. Ein Zugang zu den umliegenden Restaurants ist aufgrund der Pandemie seit Monaten nicht möglich.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion), Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke/Die Partei) und Bezirksvertreter Pöttgen (FDP) weisen darauf hin, dass die Situation hinsichtlich öffentlicher Toiletten im Stadtbezirk zwar grundsätzlich verbessert werden müsse, aufgrund der gesunkenen Fallzahlen und der Öffnung der Gastronomie bestehe aber kein unmittelbarer Handlungsdruck.

Insbesondere Bezirksvertreter Pöttgen (FDP) sieht das Aufstellen von chemischen Toiletten z.B. am Lenauplatz kritisch.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung:

1. bei den Abfall- und Wirtschaftsbetrieben in der Stadt Köln zu veranlassen, dass unabhängig vom Toilettenkonzept der Stadt Köln in der Zeit der pandemiebedingten Schließung öffentlicher Einrichtungen und von Gaststätten an Orten, die von Besucher*innen stark in Anspruch genommen werden, mobile Toilettenanlagen aufgestellt werden.

Außerdem soll geprüft werden, wie das Toilettenkonzept im Bezirk Ehrenfeld verbessert werden kann sowie Vorschläge hierzu erarbeitet werden.

2. Die Verwaltung wird aufgefordert, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um insbesondere auf dem Lenauplatz während der Pandemie eine Versorgung der Besucher*innen mit öffentlichen Toiletten zu gewährleisten. Dies gilt insbesondere auch für ältere Mitbürger*innen sowie Menschen mit Behinderung.
Die Verwaltung wird zudem aufgefordert, die Kontrollen des Ordnungsamtes westlich des Lenauplatzes deutlich zu verstärken und tatsächlich Bußgelder zu verhängen.
3. Des Weiteren sollen mobile Toiletten insbesondere auf dem Neptunplatz, dem Alpeiner Platz und dem Fröbelplatz, aber auch in Park- und Grünanlagen, wie dem Leo-Amann-Park, dem Skatepark Takufeld oder dem Rochuspark aufgestellt werden.
4. Es ist eine schnelle und unbürokratische Lösung herzustellen. Ein Reinigungs- und Austausch Konzept für die mobilen Toilettenanlagen ist mit deren Aufstellung zu erstellen.
5. Die gefundenen Lösungen sind der BV Ehrenfeld zur Beratung und ggf. zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

Persönliche Erklärung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP):

„Auch wenn ich grundsätzlich die Notwendigkeit einer Verbesserung der Situation hinsichtlich öffentlicher Toiletten im Stadtbezirk sehe, habe ich mich gegen den Antrag ausgesprochen um zu verhindern, dass vor dem Hintergrund der Pandemie chemische Toilettenhäuschen im Stadtbezirk aufgestellt werden.“

8.2.6 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Aufstellung eines Bebauungsplanes mit Veränderungsperre für den Bereich Wilhelm-Mauser-Straße, Venloer Straße / Bahntrasse HGK AN/1059/2021

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, für den Bereich zwischen Wilhelm-Mauser-Straße, Venloer Straße / Bahntrasse HGK / Akazienweg in Köln-Bickendorf, auf Basis des geltenden Flächennutzungsplanes, einen Bebauungsplan aufzustellen. Der Bereich außerhalb bereits bestehender B-Pläne ist als GE-Fläche mit Ausschluss von Wohnnutzung zu widmen. Der Beschluss der BV-Ehrenfeld ist dem Stadtentwicklungsausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.7 Antrag der Fraktion Die Linke/Die Partei, betr.: Mehr Transparenz wagen! Verwaltungshandeln und Stadtentwicklung nachvollziehbar machen AN/1044/2021

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt,

- (1) Ein Transparenzportal einzurichten, in dem alle wichtigen Gutachten, Bauanträge, Bauvoranfragen, digitalen Verwaltungsunterlagen etc. einsehbar sind
- (2) Ein Konzept für mehr Transparenz in Verwaltungshandeln und Stadtentwicklung zu erarbeiten. Vorbild könnten dazu die Bestimmungen des Hamburgischen Transparenzgesetzes sein.
- (3) den zuständigen Ausschüssen den Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung von Bezirksvertreter Scholz (GUT).

8.2.8 Der Antrag wurde mit TOP 8.2.5 zu einem gemeinsamen Antrag zusammengefasst.

9 Entscheidungen

9.1 Radverkehrskonzept Ehrenfeld - Radverkehrshauptnetz 0401/2021

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sieht das Radverkehrskonzept als Runde Sache für Ehrenfeld an. Ehrenfeld könne somit zu einem Leuchtturm für den Radverkehr ausgebaut werden. Die Unstimmigkeiten zur Venloer Straße konnten ausgeräumt werden. Sie spricht sich hinsichtlich des SPD-Änderungsantrages dafür aus, dass in Ziffer 1 die ursprüngliche Formulierung aus der Verwaltungsvorlage „Das Gutachten ist als Rahmenkonzept für die Verwaltung bindend“ beibehalten wird

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) bezeichnet das Radverkehrskonzept als einen wichtigen Meilenstein von einer autogerechten Stadt hin zu einer menschengerechten. Der knappe öffentliche Raum werde besser und gerechter aufgeteilt. Die von Frau Tull vorgeschlagene Änderung werde in den Änderungsantrag übernommen.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke/Die Partei) spricht sich für den gemeinsamen Änderungsantrag und den Änderungsantrag der SPD-Fraktion aus. Die Verabschiedung des Radverkehrskonzeptes begrüßt er.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) spricht sich ebenfalls für das Radverkehrskonzept sowie die Änderungsanträge TOP 9.1.1 und 9.1.2 aus.

Bezirksvertreter Pehoviak (Klima Freunde) und Bezirksvertreter Scholz (GUT) begrüßen das Radverkehrskonzept.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) begründet ihren Änderungsantrag. Sie sieht das Konzept als wichtigen Schritt in die Zukunft von Ehrenfeld an. Auf die Belange der Bürger*innen müsse aber Rücksicht genommen werden. Die Verkehrswende dürfe nicht im „Hau Ruck-Verfahren“ umgesetzt werden.

Beschluss

- 1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt allen, die sich an der Entwicklung des Radverkehrskonzeptes Ehrenfeld beteiligt haben, allen Bürger*innen, den Mitwirkenden des Facharbeitskreises, den Gutachtern des Büros VIA und nicht zuletzt den Mitarbeiter*innen der Verwaltung.**

Die Bezirksvertretung beschließt das vorgelegte Radverkehrskonzept als Handlungsrahmen für die zukünftigen Verkehrsplanungen im Stadtbezirk.

Das Gutachten bildet die Grundlage, um ein detailliertes Umsetzungskonzept zu erstellen. Die Verwaltung legt der Bezirksvertretung Ehrenfeld die Planungsvorschläge für die Umsetzung der Einzelmaßnahmen jeweils zur Beschlussfassung vor. Das Gutachten ist als Rahmenkonzept für die Verwaltung bindend.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Fahrradstraßennetz sowie die im Gutachten vorgeschlagenen Verbesserungen an den bestehenden Fahrradstraßen hinsichtlich Reduzierung des KFZ-Parkens und der Bevorrechtigung in den nächsten 1 bis 3 Jahren umzusetzen.
3. Die Achse Ollenhauerring-Mühlenweg-Sandweg-Subbelrather Straße - Marienstraße-Schönsteinstraße-Bartholomäus-Schink-Straße- Stammstraße bis Innere Kanalstraße/Höhe Fernsehturm – wird als den ganzen Stadtbezirk verbindende Route priorisiert, die zudem hohes Verkehrswendepotential und somit Klimaschutzrelevanz besitzt.
4. Die Venloer Straße wird gemäß den Empfehlungen des Gutachtens zeitnah in eine Einbahnstraße zwischen Ehrenfeldgürtel und Innerer Kanalstraße in Richtung Innenstadt, zwischen Ehrenfeldgürtel und Äußerer Kanalstraße stadtauswärts umgewandelt. Zwischen der Äußeren und der Inneren Kanalstraße wird die Venloer Straße als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit Tempo 20 und entsprechenden Platzflächen als Shared-Space umgebaut. Insbesondere folgende Flächen sollen sog. „Begegnungszonen“ bzw. Shared-Space werden:

Platzbereiche am Barthonia-Forum

an der Kirche St. Joseph,

zwischen Ehrenfeldgürtel und Bartholomäus-Schink-Straße (Heliosschule/-gelände und Bahnhof Ehrenfeld)

vor dem Bürgerzentrum (mit Öffnung der Mauer zum Park),

Alpener Platz

Entsprechende Beschlussvorlagen sind den zuständigen Gremien noch im Jahr 2021 vorzulegen.

5. Entlang des gesamten Gürtels im Stadtbezirk Ehrenfeld wird durchgängig eine Autospur in eine Fahrradstreifen mit einer Mindestbreite von 2,50m entsprechend des Beschlusses zum Kölner Fahrradgürtel (AN/1438/2018) umgewandelt. Dazu wird zunächst mit provisorischen Mitteln die jeweils äußere Fahrspur abgetrennt und ausschließlich für den Fahrradverkehr und an den Haltepunkten für den ÖPNV freigegeben. Entlang der gesamten Ehrenfelder Gürtelstrecke ist Tempo 30 anzuordnen (AN/0443/2021). Eine entsprechende Beschlussvorlage ist den zuständigen Gremien noch in 2021 vorzulegen. In einem zweiten Schritt werden dauerhafte bauliche Maßnahmen mit einer Neuordnung des fließenden und ruhenden Verkehrs umgesetzt. Die entsprechende Beschlussvorlage wird unter Einbeziehung der Vorschläge für mögliche Querschnitte den zuständigen Gremien zeitnah vorgelegt.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die aufgeführten sechs Achsen mittel- bis langfristig weiterzuentwickeln, um durchgängige und attraktive Radverkehrsachsen zu schaffen.
 1. Achse Oskar-Jäger-Straße – Helmholzstraße,
 2. Achse Weinsbergstraße – Widdersdorfer Straße,
 3. Achse Vogelsanger Straße – Vitalisstraße,
 4. ~~gestrichen~~
 5. Fahrradstraßenachse Feltenstraße – Rochusstraße,

6. Achse Frohnhofstraße – Mühlenweg.

Die in den Beschlusspunkten aufgeführten Maßnahmen sind unter besonderer Berücksichtigung der Knotenpunkte umzusetzen

Im Prozess der Bearbeitung werden die Planungen auf den Achsen stets neu bewertet und an den aktuellen Stand der Entwicklung angepasst.

7. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Erläuterung zum Beschlusspunkt aufgeführten, auf den definierten Achsen liegenden, Einzelmaßnahmen kurzfristig in den nächsten 1 bis 3 Jahren umzusetzen, um so die Achsen für den Radverkehr zu stärken. **Zusätzlich werden kurzfristig weitere Achsen für den gesamten Bezirk definiert (auch für Ossendorf, Mengench, Bocklemünd und Vogelsang)**
8. **Die Verwaltung wird beauftragt, an allen bestehenden weiterführenden Schulen im Stadtbezirk Ehrenfeld Fahrradabstellplätze einzurichten und an allen zukünftig geplanten weiterführenden Schulen bedarfsgerechte Möglichkeiten zum Fahrradparken vorzuhalten. Dabei sind die Vorschläge im Gutachten hinsichtlich Bauform, Platzierung, Überdachung und Erweiterung ab einer Auslastung von 75% maßgeblich. Spätestens, wenn seitens einer Schule zusätzlicher Bedarf gemeldet wird, ist davon auszugehen, dass eine entsprechende Auslastung vorliegt und eine Erweiterung umzusetzen ist.**
9. Die Verwaltung wird beauftragt, die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den „Runden Tischen Radverkehr“ fortzuführen und die Beteiligung und Weiterentwicklung bei der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes sicherzustellen.
 - a. **Bei der Planung sind bei einzelnen Maßnahmen des Maßnahmenkatalogs und deren Umsetzung der Runde Tisch Radverkehr sowie die Bezirksvertretung einzubeziehen.**
 - b. **Ein geeignetes (kontinuierliches ggf. digitales und/oder öffentliches) Partizipationsverfahren ist durch die Verwaltung vorzuschlagen und nach Abstimmung mit der Bezirksvertretung und den Fachverbänden durchzuführen.**
 - c. **Damit eine Vielfalt und annähernde Repräsentativität bei der Beteiligung erzielt wird, werden auch Bürger*innen beteiligt, beispielsweise per Zufallsauswahl (aleatorisches Verfahren)**
10. Das Maßnahmenkataster ist mittels einer digitalen Karte der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In regelmäßigen, kurzen Abständen ist das digitale Kartenwerk zu aktualisieren und die Umsetzungsstände darzustellen.

Das digitale Kartenwerk ist permanent zu aktualisieren und die Umsetzungsstände sind darzustellen.

11. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Maßnahmenvorschläge
 - a. zur Öffnung von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr,
 - b. zur Verbesserung der Radverkehrsführung an Lichtsignalanlagen (LSA),
 - c. zum Abbau von Barrieren für Radfahrende und
 - d. zur Sanierung von baulichen Radverkehrsanlagen

entsprechende Umsetzungsprogramme zu erarbeiten, sowie bei den bereits laufenden Programmen z. B. Radsanierungsprogramm, Abbau LSA / Erneuerung LSA in Priorität zu berücksichtigen. **Das bereits beschlossene Radverkehrshauptnetz ist bei der verkehrsrechtlichen Genehmigung von Bauvorhaben im Bezirk und den diesbezüglichen verkehrsrechtlichen Anordnungen ab sofort als mobilitätsrelevantes Verkehrsnetz zugrunde zu legen. Baustellen in diesem Netz sind stets gemäß dem AGFS-Standard abzusichern bzw. ist dies entsprechend anzuord-**

nen und durchzusetzen. Im Zweifelsfall findet vor Genehmigung bzw. Anordnung eine Abstimmung zwischen dem Baustellenmanagement und dem Team des Fahrradbeauftragten statt.

Bei allen verkehrsrechtlichen Anordnungen sind neben den Belangen der Radfahrer*innen sind daher insbesondere immer auch die Belange der Fußgänger*innen zu berücksichtigen, dazu ist der/die Fußgängerbeauftragte ist, ist einzubinden.

12. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Kodex zum Heliosgelände festgelegte Umsetzung eines innovativen Verkehrskonzept, insbesondere mit Shared-Space Heliosstraße, Platz am Heliosturm und Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes im Rahmen des Radverkehrskonzeptes mit der Zielvorgabe einer Fertigstellung bis zur voraussichtlichen Eröffnung der Heliosschule zum Schuljahr 2024/25 umzusetzen.
13. Sämtliche Maßnahmen sind innerhalb der kommenden 10 Jahre abzuschließen. Dafür ist ein Umsetzungsplan aufzustellen.
14. Die Verwaltung wird beauftragt, die finanziellen und personellen Voraussetzungen für eine zügige Maßnahmenrealisierung zu schaffen, die für eine Maßnahmenrealisierung innerhalb der kommenden zehn Jahre notwendig sind.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bei Enthaltung von Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion).

Persönliche Erklärung von Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) zum TOP 9.1, Radverkehrskonzept

Es ist unbestritten, dass zur Verbesserung des Radverkehrs im Stadtbezirk Ehrenfeld einige Anstrengungen unternommen werden müssen. Dafür bildet das Radverkehrskonzept sicherlich eine wesentliche Grundlage.

Allerdings konzentriert es sich ausschließlich auf den Radverkehr und ignoriert die Belange aller anderen Verkehrsteilnehmer. Insbesondere bei der Umsetzung der Maßnahmen aus diesem Konzept sind aber auch andere Verkehrsteilnehmer wesentlich betroffen.

Als Beispiel nenne ich die teilweise geplante ersatzlose Streichung von Parkflächen. Dass dadurch die Menge der Kfz reduziert würde, ist eher ein frommer Wunsch.

Die Realität und die Prognosen zeigen, dass der Autoverkehr sowohl mit Verbrennungsmotoren, als auch mit Elektromotoren noch lange Realität bleiben wird.

Diese Fahrzeuge brauchen nicht nur einen Parkraum, sondern auch Lademöglichkeiten.

Es gäbe noch weitere Problembereiche anzusprechen, die im Zusammenhang mit einer Verbesserung des Radverkehrs zu denken wären. Die Regelung des ruhenden Verkehrs, Parkraum für Lastenräder, Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere für Fußgänger, um nur einige zu nennen.

Viele Menschen in unserem Stadtbezirk befürchten, dass das schon spürbare Spannungsverhältnis zwischen Rad- und Autofahrern zunehmen wird.

Die Auswirkungen auf die Stadtteile Bickendorf und Ossendorf sehe ich im Hinblick auf die Akzeptanz mit Sorge.

Daher wären Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs eingebettet in einem ganzheitlichen Mobilitätskonzept, das alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigt, angebracht gewesen.

Es gibt bereits einen Plan mit dem Titel Köln Mobil 2025, der aber wahrscheinlich in Vergessenheit geraten ist, oder aber keine Rolle mehr spielen soll.“

9.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke/Die Partei, Herrn Scholz (GUT), Herrn Pehoviak (Klima Freunde), betr.: Radverkehrskonzept Ehrenfeld AN/0885/2021

Beschluss

Die Vorlage zum Radverkehrskonzept Ehrenfeld wird wie folgt geändert:

- b) Punkt 2 wird folgendermaßen geändert:
Die Verwaltung wird beauftragt, das Fahrradstraßennetz sowie die im Gutachten vorgeschlagenen Verbesserungen an den bestehenden Fahrradstraßen hinsichtlich Reduzierung des KFZ-Parkens und der Bevorrechtigung in den nächsten 1 bis 3 Jahren umzusetzen.
- c) Als neuer Punkt 3 wird in die Beschlussvorlage aufgenommen:
Die Achse Ollenhauerring-Mühlenweg-Sandweg-Subbelrather Straße-Marienstraße-Schönsteinstraße-Bartholomäus-Schink-Straße-Stammstraße wird als den ganzen Stadtbezirk verbindende Route priorisiert, die zudem hohes Verkehrswendepotential und somit Klimaschutzrelevanz besitzt.
- d) Als neuer Punkt 4 wird in die Beschlussvorlage aufgenommen:
Die Venloer Straße wird gemäß den Empfehlungen des Gutachtens zeitnah in eine Einbahnstraße zwischen Ehrenfeldgürtel und Innerer Kanalstraße in Richtung Innenstadt, zwischen Ehrenfeldgürtel und Äußerer Kanalstraße stadtauswärts umgewandelt. Zwischen der Äußeren und der Inneren Kanalstraße wird die Venloer Straße als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit Tempo 20 und entsprechenden Platzflächen als Shared-Space umgebaut. Insbesondere folgende Flächen sollen sog. „Begegnungszonen“ bzw. Shared-Space werden:
- *Platzbereiche am Barthonia-Forum*
 - *an der Kirche St. Joseph,*
 - *zwischen Ehrenfeldgürtel und Bartholomäus-Schink-Straße (Heliosschule/-gelände und Bahnhof Ehrenfeld)*
 - *vor dem Bürgerzentrum (mit Öffnung der Mauer zum Park),*
 - *Alpener Platz*
- Entsprechende Beschlussvorlagen sind den zuständigen Gremien noch im Jahr 2021 vorzulegen.*
- e) Als neuer Punkt 5 wird in die Beschlussvorlage aufgenommen:
Entlang des gesamten Gürtels im Stadtbezirk Ehrenfeld wird durchgängig eine Autospur in eine Fahrradstreifen mit einer Mindestbreite von 2,50m entsprechend des Beschlusses zum Kölner Fahrradgürtel (AN/1438/2018) umgewandelt. Dazu wird zunächst mit provisorischen Mitteln die jeweils äußere Fahrspur abgetrennt und ausschließlich für den Fahrradverkehr und an den Haltepunkten für den ÖPNV freigegeben. Entlang der gesamten Ehrenfelder Gürtelstrecke ist Tempo 30 anzuordnen (AN/0443/2021). Eine entsprechende Beschlussvorlage ist den zuständigen Gremien noch in 2021 vorzulegen. In einem zweiten Schritt werden dauerhafte bauliche Maßnahmen mit einer Neuordnung des fließenden und ruhenden Verkehrs umgesetzt. Die entsprechende Beschlussvorlage wird unter Einbeziehung der Vorschläge für mögliche Querschnitte den zuständigen Gremien zeitnah vorgelegt.
- f) Alter Punkt 3 wird Punkt 6, die Achse 4 (Marienstraße-Stammstraße) wird gestrichen sowie um folgenden Text ergänzt:
Die in dem Beschlusspunkten aufgeführten Maßnahmen sind unter besonderer Berücksichtigung der Knotenpunkte umzusetzen

- g) Alter Punkt 4 wird Punkt 7 und um folgenden Text ergänzt
Zusätzlich werden kurzfristig weitere Achsen für den gesamten Bezirk definiert (auch für Ossendorf, Mengenich, Bocklemünd und Vogelsang)
- h) Alter Punkt 5 wird Punkt 8 und folgendermaßen gefasst:
Die Verwaltung wird beauftragt, an allen bestehenden weiterführenden Schulen im Stadtbezirk Ehrenfeld Fahrradabstellplätze einzurichten und an allen zukünftig geplanten weiterführenden Schulen bedarfsgerechte Möglichkeiten zum Fahrradparken vorzuhalten. Dabei sind die Vorschläge im Gutachten hinsichtlich Bauform, Platzierung, Überdachung und Erweiterung ab einer Auslastung von 75% maßgeblich. Spätestens, wenn seitens einer Schule zusätzlicher Bedarf gemeldet wird, ist davon auszugehen, dass eine entsprechende Auslastung vorliegt und eine Erweiterung umzusetzen ist.
- i) Alter Punkt 6 wird Punkt 9 und um folgenden Text ergänzt:
- a. *Bei der Planung sind bei einzelnen Maßnahmen des Maßnahmenkatasters und deren Umsetzung der Runde Tisch Radverkehr sowie die Bezirksvertretung einzubeziehen.*
 - b. *Ein geeignetes (kontinuierliches ggf. digitales und/oder öffentliches) Partizipationsverfahren ist durch die Verwaltung vorzuschlagen und nach Abstimmung mit der Bezirksvertretung und den Fachverbänden durchzuführen.*
- j) Alter Punkt 8 wird Punkt 11 und um folgenden Text ergänzt:
Das bereits beschlossene Radverkehrshauptnetz ist bei der verkehrsrechtlichen Genehmigung von Bauvorhaben im Bezirk und den diesbezüglichen verkehrsrechtlichen Anordnungen ab sofort als mobilitätsrelevantes Verkehrsnetz zugrunde zu legen. Baustellen in diesem Netz sind stets gemäß dem AGFS-Standard abzusichern bzw. ist dies entsprechend anzuordnen und durchzusetzen. Im Zweifelsfall findet vor Genehmigung bzw. Anordnung eine Abstimmung zwischen dem Baustellenmanagement und dem Team des Fahrradbeauftragten statt.
- k) Neuer Punkt 12:
Die Verwaltung wird beauftragt, die im Kodex zum Heliosgelände festgelegte Umsetzung eines innovativen Verkehrskonzept, insbesondere mit Shared-Space Heliosstraße, Platz am Heliossturm und Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes im Rahmen des Radverkehrskonzeptes mit der Zielvorgabe einer Fertigstellung bis zur voraussichtlichen Eröffnung der Heliosschule zum Schuljahr 2024/25 umzusetzen.
- l) Neuer Punkt 13:
Sämtliche Maßnahmen sind innerhalb der kommenden 10 Jahre abzuschließen. Dafür ist ein Umsetzungsplan aufzustellen.
- m) Alter Punkt 9 wird Punkt 14 und um folgenden Text ergänzt:
(...), die für eine Maßnahmenrealisierung innerhalb der kommenden zehn Jahren notwendig sind.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bei Enthaltung von Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion).

**9.1.2 Änderungsantrag von Frau Pöttgen (FDP) zu TOP 9.1, betr.: Radverkehrskonzept
AN/0904/2021**

Beschluss

Zu dem oben genannten Top 9.1 beschließt die Bezirksvertretung Ehrenfeld folgende Ergänzungen:

Die Vorlage zum Radverkehrskonzept wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

Punkt 1: (Ergänzung des SPD-Antrags zum 3. Satz)

Der 3. Satz wird geändert. Das Gutachten bildet die Grundlage, um ein detailliertes Umsetzungskonzept zu erstellen. Die Verwaltung legt der Bezirksvertretung Ehrenfeld die Planungsvorschläge für die Umsetzung der Einzelmaßnahmen jeweils zur Beschlussfassung vor. Bei größeren Maßnahmen wie z.B. der Einrichtung der Radverkehrsachsen und Maßnahmen mit höheren KAG-Forderungen an die Bürger*innen, sind jeweils die Bürger*innen über Bürgerbeteiligungsverfahren im Vorfeld zu informieren und einzubinden.

Punkt 6 (Vorlage Verwaltung): Ergänzung des Punktes Die „Runden Tischen Radverkehr“ sind auch für Ehrenfelder Bürger zu öffnen die nicht einer der Vereine / Initiativen angehören die zur Zeit zu den „Runden Tischen“ eingeladen sind. Eine bestimmte Anzahl von Plätzen ist für Bürger*innen aus Ehrenfeld gemäß der Bevölkerungsstruktur von Ehrenfeld zu vergeben.

Zusätzlicher Punkt:

Bei den jeweiligen Umsetzungskonzepten sind auch die Auswirkungen auf den Parkraum zu betrachten und darzustellen. Es ist jeweils zu prüfen ob durch die Einrichtung von Quartiersgaragen alternative Parkplätze für die Anwohner*innen eingerichtet werden können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bei Enthaltung von Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion und Bezirksvertreter Scholz (GUT).

9.1.3 Änderungsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Radverkehrskonzept AN/0951/2021

Beschluss

Die Vorlage zum Radverkehrskonzept wird wie folgt geändert:

Punkt 1

1. Satz wird ersetzt: Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt allen, die sich an der Entwicklung des Radverkehrskonzeptes Ehrenfeld beteiligt haben, allen Bürger*innen, den Mitwirkenden des Facharbeitskreises, den Gutachtern des Büros VIA und nicht zuletzt den Mitarbeiter*innen der Verwaltung.

2. Satz bleibt unverändert: Die Bezirksvertretung beschließt das vorgelegte Radverkehrskonzept als Handlungsrahmen für die zukünftigen Verkehrsplanungen im Stadtbezirk.

3. Satz wird geändert: Das Gutachten bildet die Grundlage, um ein detailliertes Umsetzungskonzept zu erstellen. Die Verwaltung legt der Bezirksvertretung Ehrenfeld die Planungsvorschläge für die Umsetzung der Einzelmaßnahmen jeweils zur Beschlussfassung vor. **Das Gutachten ist als Rahmenkonzept für die Verwaltung bindend.**

Punkt 5 (alt 3) die Aufzählung der Achsen wird an einer Stelle präzisiert

4. Fahrradstraßenachse bis Innere Kanalstraße/Höhe Fernsehurm – Stammstraße – Marienstraße, damit die NRW Veloroute Marien-/Stammstraße nicht an der Parkanlage (Prälat Ludwig Wolker Anlage /Innergrün) endet, sondern über die Innere Kanalstraße mit der Innenstadt verbunden werden soll.

Punkt 8 (alt 6) wird eingefügt

b) Damit eine Vielfalt und annähernde Repräsentativität bei der Beteiligung erzielt wird, werden auch Bürger*innen beteiligt, beispielsweise per Zufallsauswahl (aleatorisches Verfahren),

Punkt 9 (alt 7) wird der zweite Satz geändert:

Das digitale Kartenwerk ist permanent zu aktualisieren und die Umsetzungsstände sind darzustellen.

Punkt 10 (alt 8) als letzter Satz wird eingefügt:

Bei allen verkehrsrechtlichen Anordnungen sind neben den Belangen der Radfahrer*innen sind daher insbesondere immer auch die Belange der Fußgänger*innen zu berücksichtigen, dazu ist der/die Fußgängerbeauftragte ist, ist einzubinden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bei Enthaltung von Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion).

9.2 Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Vogelsanger Straße zwischen Oskar-Jäger-Straße und Ehrenfeldgürtel 0218/2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Planungen zur Umgestaltung der Vogelsanger Straße zwischen Oskar-Jäger-Straße und Ehrenfeldgürtel auf Grundlage der vorgelegten Vorentwurfsplanung mit folgenden Änderungen fortzusetzen:

- 1) Es wird eine neue Vorplanung für die Kreuzungssituation Vogelsanger/Ehrenfeldgürtel entworfen und zeitnah der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt. Die neue Vorplanung bildet die Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld und des Verkehrsausschusses der Stadt Köln zum Radverkehrskonzept Ehrenfeld und zur zukünftigen Gestaltung des Ehrenfeldgürtels in der Planung ab und schafft entsprechend passende Anschlüsse an die Vogelsanger Straße.
- 2) Die Ausbaugrenze für die Planung der Vogelsanger Straße endet vorläufig an der Einmündung zum Ehrenfeldgürtel, bis die neue Vorentwurfsplanung der Kreuzung beschlossen ist.
- 3) Die Radverkehrsanlagen zwischen Ehrenfeldgürtel und Grüner Weg werden in Form von Protected-Bike-Lanes mit einer Mindestbreite von 225 cm gestaltet. Der dafür notwendige Straßenraum wird durch Verzicht auf die geplanten separaten Abbiegespuren geschaffen.
- 4) Die geplanten Parkflächen in Nähe des Eingangs der Heliosschule werden gestrichen und der Gehweg dort entsprechend erweitert.
- 5) Über die Einmündung der Heliosstraße hinweg wird der Gehweg als Aufpflasterung weitergeführt.
- 6) Für die gesamte Länge der Vogelsanger Straße zwischen Oskar-Jäger-Straße und Ehrenfeldgürtel wird Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit ausgewiesen.
- 7) Die Vogelsanger Straße wird aus dem LKW-Routennetz gestrichen.
- 8) Die Verwaltung passt die Planung der Umgestaltung der Vogelsanger Straße in dem Bereich zwischen Grüner Weg und Oskar-Jäger-Straße an. Für diesen Bereich sind Möglichkeiten zu entwickeln wie Fahrzeuge des Lieferverkehrs, Umzugsfahrzeuge bei Umzügen, Fahrzeuge von Handwerkern dort bei Bedarf halten bzw. parken können.
- 9) Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, einen Zeitplan für den Umbau der Vogelsanger Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Oskar-Jäger Straße zu erarbeiten.
Damit soll sichergestellt werden, dass der Umbau bei Inbetriebnahme der in-

klusiven Universitätschule auf dem Heliosgelände abgeschlossen ist. Der Beschluss ist dem Verkehrsausschuss sowie der BV Ehrenfeld vorzulegen.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der weiteren Planung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

**9.2.1 Änderungsantrag von Frau Pöttgen (FDP) zu TOP 9,2, betr.: Umbau Vogelsanger Straße
AN/0901/2021**

Beschluss

Zu dem oben genannten Top 9.2 beschließt die Bezirksvertretung Ehrenfeld folgende Ergänzungen:

Die Verwaltung passt die Planung der Umgestaltung der Vogelsanger Straße in dem Bereich zwischen Grüner Weg und Oskar-Jäger-Straße an. Für diesen Bereich sind Möglichkeiten zu entwickeln wie Fahrzeuge des Lieferverkehrs, Umzugsfahrzeuge bei Umzügen, Fahrzeuge von Handwerkern dort bei Bedarf halten bzw. parken können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung von Herrn Pehoviak (Klima Freunde) und Herrn Scholz (GUT).

**9.2.2 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 9.2, betr.: Umbau Vogelsanger Straße
AN/0917/2021**

Beschluss

Die vorliegende Vorentwurfsplanung wird in folgenden Punkten geändert und die Verwaltung aufgefordert, die Planungen entsprechend auszuführen:

- 1) Es wird eine neue Vorplanung für die Kreuzungssituation Vogelsanger/Ehrenfeldgürtel entworfen und zeitnah der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt. Die neue Vorplanung bildet die Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld und des Verkehrsausschusses der Stadt Köln zum Radverkehrskonzept Ehrenfeld und zur zukünftigen Gestaltung des Ehrenfeldgürtels in der Planung ab und schafft entsprechend passende Anschlüsse an die Vogelsanger Straße.
- 2) Die Ausbaugrenze für die Planung der Vogelsanger Straße endet vorläufig an der Einmündung zum Ehrenfeldgürtel, bis die neue Vorentwurfsplanung der Kreuzung beschlossen ist.
- 3) Die Radverkehrsanlagen zwischen Ehrenfeldgürtel und Grüner Weg werden in Form von Protected-Bike-Lanes mit einer Mindestbreite von 225 cm gestaltet. Der dafür notwendige Straßenraum wird durch Verzicht auf die geplanten separaten Abbiegespuren geschaffen.
- 4) Die geplanten Parkflächen in Nähe des Eingangs der Heliosschule werden gestrichen und der Gehweg dort entsprechend erweitert.
- 5) Über die Einmündung der Heliosstraße hinweg wird der Gehweg als Aufpflasterung weitergeführt.
- 6) Für die gesamte Länge der Vogelsanger Straße zwischen Oskar-Jäger-Straße und Ehrenfeldgürtel wird Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit ausgewiesen.

7) Die Vogelsanger Straße wird aus dem LKW-Routennetz gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) beantragt Einzelabstimmung.

Abstimmung zu Ziffer 1 des Antrags:

Einstimmig zugestimmt

Abstimmung zu Ziffer 2 des Antrags:

Einstimmig zugestimmt.

Abstimmung zu Ziffer 3 des Antrags:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

Abstimmung zu Ziffer 4 des Antrags:

Einstimmig zugestimmt.

Abstimmung zu Ziffer 5 des Antrags:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP)

Abstimmung zu Ziffer 6 des Antrags:

Einstimmig zugestimmt

Abstimmung zu Ziffer 7 des Antrags:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP)

**9.2.3 Änderungsantrag von Herrn Pehoviak (Klima Freunde), betr.: Umbau Vogelsanger Straße
AN/1109/2021**

Beschluss

Der vorliegende Änderungsantrag zur Vorentwurfsplanung wird im Punkt 3 geändert und die Verwaltung aufgefordert, die Planungen entsprechend auszuführen:

Punkt 3:

Die Verwaltung erstellt einen Entwurf, der auf der südlichen Seite eine Protected-Bike-Lane mit einer Mindestbreite von 225 cm neben einer innenstadtwärts führenden Fahrspur vorsieht. In der Straßenmitte wird ein Grünstreifen als Mittelallee mit Stadtbäumen vorgesehen. Auf der nördlichen Seite wird eine Fahrradstraße (freigegeben für KFZ-Verkehr) stadtauswärts führend geschaffen. Der dafür notwendige Straßenraum wird durch Verzicht auf die geplanten separaten Abbiegespuren sowie durch die eine als Fahrradstraße geführte Spur geschaffen (siehe Skizze unten).

Die Entwurfsplanung wird der Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld) zur Abstimmung vorgelegt.

Zusätzlich wird folgender Punkt aufgenommen:

8. Die Vogelsanger Straße wird zwischen der Lichtstraße und der Oskar-Jäger-Straße als Einbahnstraße ausgewiesen. Als Richtung der Einbahnstraßenführung bietet sich stadteinwärts an, was aber in Zusammenhang mit den Verkehrsversuchen/Planungen der Venloer Straße abgestimmt werden muss.

Abstimmungsergebnis:

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beantragt Einzelabstimmung.

Abstimmung über die beantragte Änderung zu Ziffer 3:

Mehrheitliche abgelehnt gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Bezirksvertreter Pehoviak (Klima Freunde) und Bezirksvertreter Scholz (GUT)

Abstimmung über die beantragte Ergänzung um Ziffer 8:

Mehrheitliche abgelehnt gegen die Stimmen von Bezirksvertreter Pehoviak (Klima Freunde) bei Enthaltung von Bezirksvertreter Scholz (GUT).

**9.3 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau der Haltestelle Hugo-Eckener-Straße im Stadtbezirk Ehrenfeld auf der KVB-Linie 127
0812/2021**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung mit dem barrierefreien Ausbau der Haltestelle Hugo-Eckener-Straße auf der KVB-Linie 127 mit Gesamtkosten in Höhe von 89.700 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.4 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2021 im Stadtbezirk Ehrenfeld
1437/2021**

Erledigt aufgrund der Beschlussfassung zu TOP 9.4.1.

**9.4.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung: Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2021 im Stadtbezirk Ehrenfeld
1584/2021**

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, die vom Rat im Haushaltsplan 2020/2021 für das Haushaltsjahr 2021 bereitgestellten Mittel in Höhe von 150.000 Euro für Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas und zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss am 03.04.2017 beschlossenen Kriterienkatalogs wie folgt zu verwenden:

Maßnahme	Betrag in Euro
„Das Westend erblüht“, Pflege von zwei Hochbeeten, Cafe Bickolo	700
Baumscheibenprogramm 2021, Juli-Dezember, eva e.V.	15.000
Straßenbaumnachpflanzungen	25.000
Baumpflanzungen / Pflanzungen in Grünanlagen	50.000

Bankstandorte Unterpflasterung und Lieferung	10.000
Aufstockung Trimmfitparcour Vogel-sang	15.000
Neuer Trimmfitparcours Bocklemünd (Anschubfinanzierung, weitere Finanzierung in 2022 beabsichtigt)	29.300
Pflanzung von Blühstreifen/Straßenbegleitgrün	5.000
Summe:	150.000

Die Aufwendungen stehen im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen zur Verfügung.

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel für das Jahr 2021 in Höhe von 150.000 € für die von der Bezirksvertretung Ehrenfeld beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2020/2021 im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

3. Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.5 Sportanlage Apenrader Straße - Kunststoffrasen Belagswechsel
1304/2021**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung einer Kunststoffrasen-Belagserneuerung auf der Sportanlage Apenrader Straße in Köln-Neu Ehrenfeld auf Grundlage der vorgelegten Kostenermittlung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) bei Enthaltung von Bezirksvertreter Pehoviak (Klima Freunde) und Bezirksvertreter Scholz (GUT).

**9.6 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung
1789/2021**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreter Pehoviak (Klima Freunde).

**9.7 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung: Beflaggung des Bezirksrathauses Ehrenfeld mit der Regenbogenfahne am 17. Mai 2021
1709/2021**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die Beflaggung des Bezirksrathauses mit der Regenbogenflagge zum internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie am 17. Mai 2021.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig zugestimmt.

**9.8 Wahl eines stellvertretenden Mitglieds für den Beirat zur Begleitung der Umsetzung der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld
2009/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Ehrenfeld (4) wählt auf Grundlage der vom Rat der Stadt Köln am 16.12.2004 beschlossenen Geschäftsordnung

Frau Celina Knöller

als stellvertretendes Mitglied in den Beirat zur Begleitung der Umsetzung der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/ Ehrenfeld („Rahmenplanungsbeirat“).

Abstimmungsergebnis

Einstimmig zugestimmt.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 Anhörungen und Stellungnahmen aus der Sitzung am 26.04.2021

**10.1.1 Städtebauliches Planungskonzept Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld
Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes
3125/2020**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des städtebaulichen Planungskonzeptes gemäß Anlage 2 einen Bebauungsplan-Entwurf auszuarbeiten. Die Ergebnisse der

frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind dabei gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 3) zu berücksichtigen;

2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung ohne Einschränkung zustimmt.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld folgt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung unter Top 10.1.1 und fasst parallel dazu den folgenden Begleitbeschluss

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des städtebaulichen Planungskonzeptes gemäß Anlage 2 einen Bebauungsplan-Entwurf auszuarbeiten. Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind dabei gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 3) zu berücksichtigen;

Darüber hinaus soll zum einen die Beschlussvorlage um den Punkt a) und die in Anlage 3 der Stellungnahmen der Verwaltung um die Punkte b) bis h) ergänzt werden:

- a) **Die Erfüllung des Kodexes, welcher von Bürger*innen, Vertreter*innen der politischen Parteien, der Verwaltung und des Investors mehrheitlich mitgetragen wurden somit auch von allen akzeptiert wird, muss gewährleistet sein und ist im weiteren Verfahren darzustellen. Deswegen soll der Kodex Teil der Begründung zum Bebauungsplan werden und Erwähnung finden. Der derzeitige Entwurf setzt wesentliche Vereinbarungen des Kodexes nicht um und muss an den entsprechenden Stellen geändert werden. Dies schließt ausdrücklich auch alle Verkehrsplanungen, die das Helios-Gelände betreffen, mit ein.**
- b) **Lfd. Nr. 1.1 Die Verwaltung erstellt, vor Ankauf des erforderlichen Grundstückes, auf Basis der Abschlussdokumentation „Runder Tisch Kulturbaustein Helios“, bis Anfang 2022 einen Umsetzungs- und Ablaufplan, der folgende Punkte beinhaltet:**
 1. **Gründung einer juristischen Person als verantwortliche Betreiberin des Projektes „Kulturbaustein Helios“**
 2. **Darstellung eines verbindlichen Betriebskonzeptes als Planungsgrundlage**
 3. **Darstellung eines belastbaren Kosten- und Finanzierungsplanes für die Errichtung und den Betrieb des Gebäudes „Kulturbaustein Helios“**
- c) **Lfd. Nr. 5.3 Die Möglichkeit der Umfahrung der Rheinlandhalle für Lieferverkehr wird abgelehnt: Es sind alle planerischen und rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um die südliche Umfahrung der Rheinlandhalle durch Lieferverkehr zu unterbinden. Dies ist verbindlich zu sichern, z. B. im Rahmen des städtebaulichen Vertrags oder durch die textliche B-Plan Festsetzung. Die Maßnahmen sind der BV Ehrenfeld vor Abschluss der Verträge vorzustellen. Die Anlieferung erfolgt von der Heliosstraße über die nördliche Zufahrt der Rheinlandhalle. Der Platzbereich südlich der Rheinlandhalle bleibt frei von Lieferverkehren.**
- d) **Lfd. Nr. 6.3 Die öffentliche und barrierefreie Durchwegung des Gesamtgeländes ist planungsrechtlich zu sichern und auch schon während anstehender Bauphasen jederzeit zu gewährleisten. Die mitgeteilte Einzäunung des Schulhofs (3580/2020) „bis zur Herrichtung der Außenanlagen des gesamten Plangebiets“ darf so nicht umgesetzt werden. Einzelne Baustellenabschnitte müssen durch ein Baustellenmanagement jeweils für sich gesichert werden und jeweils die Durchwegung des Geländes und damit insb. den Zugang zur Heliosschule prioritär sicherstellen. Die Platzgestaltung südlich und östlich der Rheinlandhalle wird bis zur Betriebsaufnahme der Schule 2024 so weit fertiggestellt, dass der Verkehrssicherungspflicht des Grundstückseigentümers im Umfeld der Schule genüge getan ist. Nicht bebaute Baufelder außerhalb dieser Freiflächen sind vom Eigentümer zu sichern. Dies ist im städtebaulichen Vertrag zu vereinbaren.**

- e) Lfd. Nr. 5.5 Insgesamt fehlen bei der Planung kreative Ideen, um mehr Grünflächen, Springbrunnen, Bäume, Bänke, intensive Dachbegrünung, Plätze zum Verweilen und Fassadenbegrünung auf dem Gelände zu ermöglichen. Gerade die Platzgestaltung vor der Rheinlandhalle, sowie alle weiteren „Freiflächen“ sind unter diesen Aspekten zu gestalten. Das ganzheitliche Freiraumkonzept wird zum Wettbewerb ausgeschrieben und mit einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. .
- f) Lfd. Nr. 5.2 Die oberirdischen Stellplätze auf der Nordseite der Rheinlandhalle sollen entfallen und falls dennoch erforderlich in die Tiefgarage verlegt werden. Dies ist verbindlich im Rahmen des städtebaulichen Vertrages festzulegen.
- g) Lfd. Nr. 4 Die Heliosstraße wird als Shared Space ausgewiesen und es wird auf öffentliche Stellplätze und die gesamten Kiss-and-Ride-Plätze verzichtet. Jegliche geplanten Park-/Stellflächen auf der Vogelsanger Straße müssen ersatzlos gestrichen werden
- h) Lfd. Nr. 6.1 Wie auch in anderen Kommunen bereits praktiziert, soll die Verwaltung den städtebaulichen Vertrag sowie Durchführungsverträge, die das Heliosgelände betreffen, vor Unterzeichnung in die BV und den entsprechenden Gremien vorstellen und soweit wie möglich öffentlich machen.

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung:

gegenüber der Bauherrin auf einen zügigen Wohnungsbau am Ehrenfeldgürtel außerhalb der Fläche, die durch einen Schnellimbiss bis 2032 belegt ist, zu drängen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit Änderungen zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

10.1.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.1, betr.: Vorgabenbeschluss Heliosgelände AN/0860/2021

Zurückgezogen zugunsten des gemeinsamen Änderungsantrages TOP 10.1.1.3

10.1.1.2 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 10.1, betr.: Vorgabenbeschluss Heliosgelände AN/0881/2021

Zurückgezogen zugunsten des gemeinsamen Änderungsantrages TOP 10.1.1.3

10.1.1.3 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion sowie der Einzelmandatsträger Tobias Scholz und Jan Pehoviak betr.: TOP 10.1.1 Städtebauliches Planungskonzept Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld AN/1113/2021

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld folgt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung unter Top 10.1.1 und fasst parallel dazu den folgenden Begleitbeschluss

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des städtebaulichen Planungskonzeptes gemäß Anlage 2 einen Bebauungsplan-Entwurf auszuarbeiten. Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind dabei gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 3) zu berücksichtigen;

Darüber hinaus soll zum einen die Beschlussvorlage um den Punkt a) und die in Anlage 3 der Stellungnahmen der Verwaltung um die Punkte b) bis h) ergänzt werden:

- i) Die Erfüllung des Kodexes, welcher von Bürger*innen, Vertreter*innen der politischen Parteien, der Verwaltung und des Investors mehrheitlich mitgetragen wurden somit auch von allen akzeptiert wird, muss gewährleistet sein und ist im weiteren Verfahren darzustellen. Deswegen soll der Kodex Teil der Begründung zum Bebauungsplan werden und Erwähnung finden. Der derzeitige Entwurf setzt wesentliche Vereinbarungen des Kodexes nicht um und muss an den entsprechenden Stellen geändert werden. Dies schließt ausdrücklich auch alle Verkehrsplanungen, die das Helios-Gelände betreffen, mit ein.
- j) Lfd. Nr. 1.1 Die Verwaltung erstellt, vor Ankauf des erforderlichen Grundstückes, auf Basis der Abschlussdokumentation „Runder Tisch Kulturbaustein Helios“, bis Anfang 2022 einen Umsetzungs- und Ablaufplan, der folgende Punkte beinhaltet:
 - 4. Gründung einer juristischen Person als verantwortliche Betreiberin des Projektes „Kulturbaustein Helios“
 - 5. Darstellung eines verbindlichen Betriebskonzeptes als Planungsgrundlage
 - 6. Darstellung eines belastbaren Kosten- und Finanzierungsplanes für die Errichtung und den Betrieb des Gebäudes „Kulturbaustein Helios“
- k) Lfd. Nr. 5.3 Die Möglichkeit der Umfahrung der Rheinlandhalle für Lieferverkehr wird abgelehnt: Es sind alle planerischen und rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um die südliche Umfahrung der Rheinlandhalle durch Lieferverkehr zu unterbinden. Dies ist verbindlich zu sichern, z. B. im Rahmen des städtebaulichen Vertrags oder durch die textliche B-Plan Festsetzung. Die Maßnahmen sind der BV Ehrenfeld vor Abschluss der Verträge vorzustellen. Die Anlieferung erfolgt von der Heliosstraße über die nördliche Zufahrt der Rheinlandhalle. Der Platzbereich südlich der Rheinlandhalle bleibt frei von Lieferverkehren.
- l) Lfd. Nr. 6.3 Die öffentliche und barrierefreie Durchwegung des Gesamtgeländes ist planungsrechtlich zu sichern und auch schon während anstehender Bauphasen jederzeit zu gewährleisten. Die mitgeteilte Einzäunung des Schulhofs (3580/2020) „bis zur Herrichtung der Außenanlagen des gesamten Plangebiets“ darf so nicht umgesetzt werden. Einzelne Baustellenabschnitte müssen durch ein Baustellenmanagement jeweils für sich gesichert werden und jeweils die Durchwegung des Geländes und damit insb. den Zugang zur Heliosschule prioritär sicherstellen. Die Platzgestaltung südlich und östlich der Rheinlandhalle wird bis zur Betriebsaufnahme der Schule 2024 so weit fertiggestellt, dass der Verkehrssicherungspflicht des Grundstückseigentümers im Umfeld der Schule genüge getan ist. Nicht bebaute Baufelder außerhalb dieser Freiflächen sind vom Eigentümer zu sichern. Dies ist im städtebaulichen Vertrag zu vereinbaren.
- m) Lfd. Nr. 5.5 Insgesamt fehlen bei der Planung kreative Ideen, um mehr Grünflächen, Springbrunnen, Bäume, Bänke, intensive Dachbegrünung, Plätze zum Verweilen und Fassadenbegrünung auf dem Gelände zu ermöglichen. Gerade die Platzgestaltung vor der Rheinlandhalle, sowie alle weiteren „Freiflächen“ sind unter diesen Aspekten zu gestalten. Das ganzheitliche Freiraumkonzept wird zum Wettbewerb ausgeschrieben und mit einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. .
- n) Lfd. Nr. 5.2 Die oberirdischen Stellplätze auf der Nordseite der Rheinlandhalle sollen entfallen und falls dennoch erforderlich in die Tiefgarage verlegt werden. Dies ist verbindlich im Rahmen des städtebaulichen Vertrages festzulegen.
- o) Lfd. Nr. 4 Die Heliosstraße wird als Shared Space ausgewiesen und es wird auf öffentliche Stellplätze und die gesamten Kiss-and-Ride-Plätze verzichtet. Jegliche ge-

planten Park-/Stellflächen auf der Vogelsanger Straße müssen ersatzlos gestrichen werden

- p) Lfd. Nr. 6.1 Wie auch in anderen Kommunen bereits praktiziert, soll die Verwaltung den städtebaulichen Vertrag sowie Durchführungsverträge, die das Heliosgelände betreffen, vor Unterzeichnung in die BV und den entsprechenden Gremien vorstellen und soweit wie möglich öffentlich machen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bei Enthaltung der CDU-Fraktion.

10.1.2 Fortschreibung der Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung von Kölner Sportfreianlagen für die Jahre 2021-2025 0043/2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Sportausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Sportausschuss beschließt die in der vorgelegten Prioritätenliste (Anlage 1) für die Jahre 2021 bis 2025 aufgeführten Sportanlagen der Rangfolge nach zu modernisieren und die Großspielfelder in Kunststoffrasenplätze umzuwandeln.

Damit wird der Ratsbeschluss vom 04.04.2019 (Beschlussvorlage 0149/2019) umgesetzt, die Kunststoffrasenprioritätenliste gemäß dem Gutachten zur Sportentwicklungsplanung weiterzuentwickeln und das bestehende Kunststoffrasenprogramm im Rahmen des geltenden Haushaltsplans fortzuschreiben.

Zur Realisierung der Projekte sind im Haushaltsplan 2020/2021 investive Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 4.392.200 € im Teilfinanzplan 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 - Investitionsprogramm Sportstätten veranschlagt.

Jedes Projekt der Prioritätenliste wird als Einzelvorlage dem Sportausschuss zur Vorbereitung und der zuständigen Bezirksvertretung zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.1.3 Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln (EHZK) 1538/2020

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Köln (EHZK) als städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse einer Öffentlichkeitsbeteiligung. Die zu beschließenden Bausteine der Fortschreibung (Zentren- und Standortkonzept, Kölner Sortimentsliste sowie Steuerungs- und Ansiedlungsregeln) sind in Anlage 1 (Fortschreibung EHZK - wesentliche Kernaussagen) sowie der Anlage 2 (Zentrenübersicht) dargestellt.

2. Der Rat erneuert seinen Beschluss vom 12.11.2015 (Vorlage 1986/2015), die konsequente Umsetzung des fortgeschriebenen EHZK auch weiterhin vom Konsultationskreis Einzelhandel Köln (KEK) als Beratungsgremium begleiten zu lassen.
3. Zur Erfassung der mittelfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie und den dadurch bedingten städtebaulich-funktionalen Folgen beschließt der Rat eine Überprüfung des Einzelhandelsbesatzes nach ca. zwei Jahren im Kölner Stadtgebiet. Hierbei soll der Fokus insbesondere auf der Entwicklung der ausgewiesenen Geschäftszentren liegen. Neben einer Vollerhebung der Handelsbetriebe sind eine systematische Leerstandserhebung sowie die Untersuchung der digitalen Sichtbarkeit der stationären Einzelhandelsbetriebe erforderlich.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig zugestimmt.

10.1.4 Kölner Lebenslagenbericht 0615/2020

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat nimmt den 1. Kölner Lebenslagenbericht 2020 zur Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung auf Basis der Erkenntnisse des Lebenslagenberichts über Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Lebenslagenbereichen mit der Verstetigung und dem Ausbau einer integrierten, strategischen Sozialplanung.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig zugestimmt.

10.1.5 276. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0784/2021

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 276. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke/Die Partei und der CDU-Fraktion bei Enthaltung von Bezirksvertreter Pehoviak (Klima Freunde) und Bezirksvertreter Scholz (GUT).

**10.1.6 Gestaltungsplanung des zweiten Bauabschnittes im Kooperationsgrabfeld auf Flur C des Kölner Westfriedhofes
1163/2021**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün beschließt das von der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG vorgelegte Gestaltungskonzept zur Realisierung des zweiten Bauabschnittes und Fertigstellung des Kooperationsgrabfeldes auf Flur C des Kölner Westfriedhofes.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der CDU-Fraktion, Bezirksvertreter Pehoviak (Klima Freunde) und Bezirksvertreter Scholz (GUT).

**10.1.7 Fortsetzung der Gemeinwesenarbeit in den bestehenden Quartieren auf der Basis des neu entwickelten Förderprogramms
0949/2021**

Erledigt aufgrund der Beschlussfassung zu TOP 10.1.7.1.

**10.1.7.1 Dringlichkeitsentscheidung - Fortsetzung der Gemeinwesenarbeit in den bestehenden Quartieren auf der Basis des neu entwickelten Förderprogramms
1604/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat zu beschließen:

Der Rat beschließt die Fortsetzung der Förderung der Gemeinwesenarbeit in den fünf Quartieren Kalk Nord, Holweide-Ost, Siedlung Am Donewald, Neu-Bocklemünd und Westend vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2025.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die genannten Quartiere ab dem 01.07.2021 in das neu entwickelte Förderprogramm Gemeinwesenarbeit zu integrieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.1.8 Fahrplanwechsel 2021 - Überarbeitung des Busnetzes im Kölner Westen
0540/2021**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung dargelegten Maßnahmen zum Busangebot der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) im Kölner Westen aus. Die Umsetzung erfolgt zeitlich gestaffelt.
Die planmäßige Umsetzung steht unter dem Vorbehalt, dass sich die zur Einrichtung erforderlichen Beschaffungsvorgänge trotz der aktuellen Coronakrise zeitgerecht durchführen lassen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die KVB mit den Angebotserweiterungen im Busnetz nach Maßgabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrags zu betrauen. Der zusätzliche entstehende Verlust der KVB i. H. v. 20.400 Euro für 2021, 940.000 Euro für 2022, 1,543 Mio. Euro für 2023, 1,46 Mio. Euro für 2024 sowie 1,36 Mio. Euro für 2025 ff wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ausgeglichen, was potenziell zu einer Ergebnisbelastung im Kernhaushalt durch eine geringere Gewinnausschüttung der SWK an den städtischen Haushalt führen kann.
Der Zeitpunkt der haushaltsmäßigen Belastungen wird jeweils um ein Jahr verzögert und damit auf die Jahre 2022-2026 prognostiziert.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig zugestimmt.

10.2 neue Anhörungen und Stellungnahmen

10.2.1 241. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) in den Stadtbezirken 3, Köln-Lindenthal und 4, Köln-Ehrenfeld Arbeitstitel: "Aldorfer Straße" in Köln-Ehrenfeld/-Braunsfeld 0807/2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) dargestellten Bereich der "Aldorfer Straße" in Köln-Ehrenfeld / Braunsfeld eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten;
2. beschließt, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB durch einen Aushang (Modell 1) durchzuführen;
3. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen Lindenthal und Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmen.

Ergänzung:

- Korrektur unter Anlage 4, Punkte 4.4.1 und 4.4.2: Abschnitte der Erläuterungstexte wurden vertauscht und sollen korrekt zugeordnet werden.
- In die textliche Begründung zur 241. FNP-Änderung soll bereits die geplante Wegeverbindung zwischen Aldorfer Straße in Richtung Osten zur „Industriestraße“ mit Anschluss an die Os-car-Jäger-Straße aufgenommen werden damit diese auch über die verbindliche Bauleitplanung gesichert werden kann.“

Abstimmungsergebnis

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreter Pehoviak (Klima Freunde).

10.2.2 184. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3 (Köln-Lindenthal) beziehungsweise 4 (Köln-Ehrenfeld) Arbeitstitel: "Braunsfeld/Ehrenfeld" in Köln-Braunsfeld/Ehrenfeld

Die Vorlage wurde von der Verwaltung von der Tagesordnung genommen und nach Vorberatung im Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 06.09.2021 wieder eingebracht.

10.2.3 Errichtung einer Unterkunft für Geflüchtete auf dem städtischen Grundstück Wilhelm-Schreiber-Straße 49 a-c, 50827 Köln-Ossendorf – Einstellung des Bauvorhabens und Rückbau 0846/2020

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) weist auf Beratungen auf Ratsebene hin, wonach die Bodenplatten erhalten bleiben und einer anderweitigen Nutzung zugeführt werden könnten. Er spricht sich dafür aus, die Vorlage bis zur Sitzung am 28.06.2021 zurückzustellen.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann wird zu einem digitalen Fachgespräch einladen.

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 28.06.2021.

10.2.4 Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld hier: Änderung der Geschäftsordnung des Beirates zur Umsetzung der Rahmenplanung 1745/2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt eine Anpassung der Geschäftsordnung des Beirates zur Umsetzung der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld gemäß Anlage 1, um künftige Sitzungen des Beirates bei Vorliegen sachlicher Gründe digital durchführen zu können.

Über die vorgeschlagenen Änderungen hinaus, wird die Geschäftsordnung wie folgt angepasst:

In Ziffer 2 Absatz 4:

(4) Außerdem gehören die ~~Bezirksvorsteherin bzw. der Bezirksvorsteher~~ **Bezirksbürgermeisterin bzw. der Bezirksbürgermeister** des Stadtbezirks 3 Lindenthal und die ~~Bezirksvorsteherin bzw. der Bezirksvorsteher~~ **Bezirksbürgermeisterin bzw. der Bezirksbürgermeister** des Stadtbezirks 4 Ehrenfeld dem Beirat mit beratender Stimme an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderung zugestimmt.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

12.1 Mitteilungen aus der Sitzung am 26.04.2021

**12.1.1 Bepflasterung der neuen Baumscheiben an der Vogelsanger Straße (AN 1466/2020)
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am 07.12.2020,
TOP 8.4
0201/2021**

Kenntnis genommen.

**12.1.2 Starke Veedel – Starkes Köln
Sachstand zur Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes
(ISEK) „Bickendorf, Westend und Ossendorf“
0501/2021**

Kenntnis genommen.

**12.1.3 Monitoring Streuobstwiesen Köln
0969/2021**

Kenntnis genommen.

**12.1.4 Projekt Integrationslots*innen - hier: neuer Träger In-Haus e.V.
0237/2021**

Kenntnis genommen.

**12.1.5 Beantwortung einer Anfrage der Ratsgruppe GUT betreffend "Schlachthofge-
lände – neue Perspektiven?" (AN/0361/2021)
1020/2021**

Kenntnis genommen.

**12.1.6 Stilllegung der städtischen Altdeponie Butzweiler Straße in Köln Ossendorf
Hier: Sachstandsmitteilung zum Abschluss der Bauarbeiten des Oberflächen-
abdichtungssystems
1077/2021**

Kenntnis genommen.

**12.1.7 Allgemeine Informationen und Erläuterungen zu den Abläufen bei der Bearbei-
tung von Anträgen zur Entfernung von geschützten Bäumen und zu rechtli-
chen Rahmenbedingungen
1102/2021**

Kenntnis genommen.

**12.1.8 Sachstandsmitteilung zu den von der Bezirksvertretung Ehrenfeld priorisierten Straßenbaumaßnahmen
1153/2021**

Kenntnis genommen.

**12.1.9 Vorstellung des zweiten Berichts zur Kommunalen Pflegeplanung der Stadt Köln nach dem Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW)
0946/2021**

Kenntnis genommen.

**12.1.10 Entfernung der Modalen Filter (Poller) an der Ecke Stammstraße/Körnerstraße
hier: mündliche Nachfrage des Herrn Scholz (GUT) und des Herrn Pehoviak (Klima Freunde) in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
15.03.2021, TOP 6.9
1228/2021**

Kenntnis genommen.

**12.1.11 Entfernung vom Zebrastreifen auf der Nußbaumerstraße
hier: Beantwortung einer mündlichen Nachfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 15.03.2021, TOP
6.2
1224/2021**

Kenntnis genommen.

**12.1.12 Temporäre Spielstraßen
1331/2021**

Kenntnis genommen.

12.2 neue Mitteilungen

**12.2.1 Sachstandsbericht Starke Veedel – Starkes Köln
1205/2021**

Kenntnis genommen.

**12.2.2 Voranfrage Oskar-Jäger-Str. 158
1654/2021**

Kenntnis genommen.

**12.2.3 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP),
betr.: Gasspeicher der RheinEnergie, Maarweg/Widdersdorfer Straße
AN/0435/2021
1875/2021**

Kenntnis genommen.

**12.2.4 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2020 im Stadt-
bezirk Ehrenfeld
1831/2021**

Kenntnis genommen.

13 mündliche Anfragen

gez.
Spelthann
Bezirksbürgermeister

gez.
Schmitz
Schriftführer